

Bildungsausschuss Partschins feiert Geburtstag

Geburtstage feiert man mit seinen Freunden. Deshalb lud der Bildungsausschuss Partschins zu seinem 10. Geburtstag Ende August seine Mitgliedsvereine zu einer kleinen Feier in den Garten des Ansitzes Gaudenturm ein.

Viele Vertreter*Innen der Mitgliedsvereine, Gründungsmitglieder bzw. ehemalige Ausschussmitglieder waren der Einladung gefolgt. Nachdem Prä-

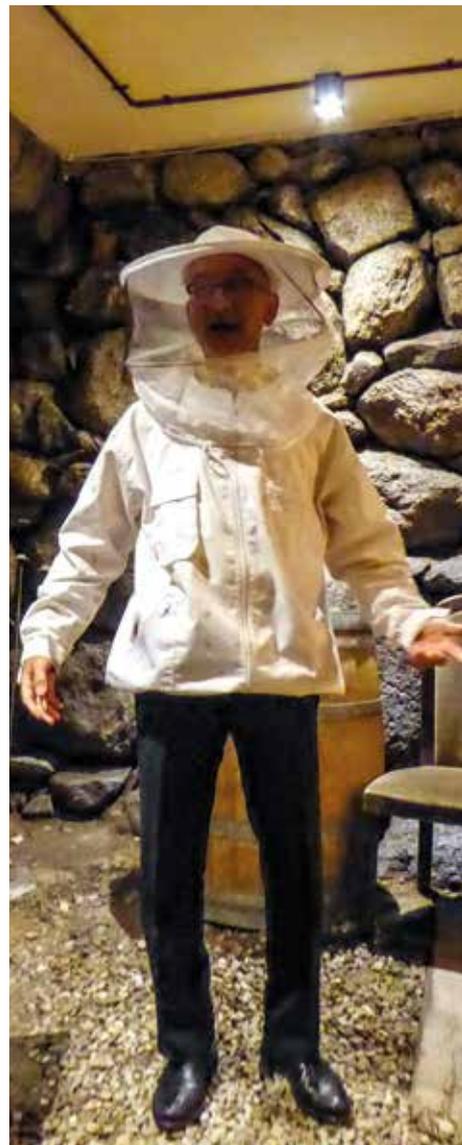
sidentin Walli Nardelli sie alle herzlich begrüßt hatte, hoben sowohl der Bürgermeister Luis Forcher als auch Markus Breitenberger vom Bezirksservice die Bedeutung der Bildungsausschüsse für das Dorfleben hervor und wünschten dem BA noch viel Freude bei den weiteren Aktivitäten.

Bei einem guten Glas Wein, ausgeschrieben von Hausherrin Christine Schönweger, und vorzüglichem Finger-



Kultur im Dorf
Bildungsausschuss Partschins

food stärkte man sich für das Kabarett „Alles über Bienen“ von und mit Franco Bernard. Der passionierte Imker, der seine Darbietung dem Geburtstagkind zum Geschenk machte, erheiterte mit Wissenswertem über die Bienen und einem kritischen Blick über den Wabenrand hinaus das Publikum.



Bericht des Bürgermeisters



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, aufgrund der aktuellen Covidsituation haben die Gemeindeverwaltung und die Verwaltung

des Seniorenheims Partschins gemeinsam entschieden die Einweihungsfeier in einem kleineren Rahmen nur mit geladenen Gästen abzuhalten. „Was lange währt, wird endlich gut“ – dieses Ergebnis war alle Mühe wert.

Einweihungsfeier. Sobald es möglich ist, wird ein „Tag der offenen Tür“ veranstaltet, damit alle Interessierten das Heim besichtigen können.

Von einer Feier zur nächsten: Der bekannteste Sohn in der Gemeindegeschichte wurde am 20. September vor 200 Jahren im Sagschneiderhaus auf der Töll geboren. Dieser Geburtstag muss in unserer Gemeinde gebührend gefeiert werden. Leider blieb Peter Mitterhofer, dem Erfinder der Schreibmaschine, Zeit seines Lebens der Ruhm versagt.

Ein weiteres Jubiläum haben wir gerne gefeiert. Vor 2 Jahren verzeichneten



fen von Vertretern der Gemeinden Partschins, Algund, Marling, Plaus und Naturns mit Bezirkspräsident Luis Kröll wurde beschlossen, dass gemeinsam Druck auf das Land ausgeübt werden



Mit großer Freude konnten wir das neu errichtete Seniorenheim Johann Nepomuk Schöpf einweihen. Unser Ziel war es einen Ort der Begegnung für Jung und Alt zu schaffen in dem die Heimbewohner samt individuellen und persönlichen Bedürfnissen im Mittelpunkt stehen. Meinen Dank richte ich an dieser Stelle an alle Organisatoren und Mitwirkenden für die gelungene

wir das 50-jährige Bestehen der Partnerschaft zwischen Kleinkarlbach und Partschins. Dies haben wir jetzt mit dem Bürgermeister Daniel Krauß und einigen seiner Gemeindebürger nachgefeiert. Zunächst gab es einen Willkommenstrunk im Garten des Gaudententurms und anschließend haben wir in der Bergstation der Texelbahn gemeinsam eine Plakette angebracht. Ich danke allen, die sich für die Partnerschaft zwischen den beiden Gemeinden einsetzen und die Freundschaft lebendig halten. Ich wünsche mir, dass sich auch in Zukunft immer wieder junge Menschen mit Freude für diese Verbindung engagieren. Meine Unterstützung ist zugesichert. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön, auf eine fortwährende gute Freundschaft. Nach einem Tref-

muss, um das Verkehrsproblem auf der SS38 schnellstmöglich in Angriff zu nehmen. Es braucht eine großräumige Umfahrung, denn die aktuelle Situation ist eine Zumutung. Mit dieser Protestaktion und der Beteiligung zahlreicher Gemeindebürger wurde erneut auf das Problem aufmerksam gemacht. Ich bedanke mich bei den Organisatoren und hoffe auf eine rasche Verkehrslösung zum Wohle aller Bürger.

*Alois Forcher
Bürgermeister von Partschins*



Impressum:

Eigentümer und Herausgeber: Zielerwind
Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:
Dr. Oskar Peterlini
Eingetr. im Landesger. Bozen am 6. 5. 91 Nr. 11/91
Druck: Unionprint, Meran - Auflage 1.600 Stück
Redaktion: Renate Gstrein-Schweitzer,
Oswald Gufler, Heinz Tappeiner

Abgabetermin für die nächste Ausgabe ist der 30. November 2022!

Beiträge bitte nur an zielerwind@gmail.com

Informationen vom Gemeindefusschuss

- Gögele Erwin wird für insgesamt 549,00 € mit der Durchführung von **Malerarbeiten** in den Toiletten der Grundschule Rabland beauftragt.
- Der Ausschuss beschließt einstimmig, den Mietvertrag mit der Etschengenossenschaft - Etschbaufond Naturns-Töll betreffend die Anmietung eines Teiles des **Etschdammes** Rabland für einen jährlichen Mietzins von 22.000,00 € zu genehmigen.
Der Vertrag hat eine Laufzeit von sechs Jahren, beginnend am 01.08.2022 bis am 31.07.2028.
- Die von der Stadtgemeinde Meran vorgelegte Abrechnung und Aufteilung der Spesen für den Rotationsfond für die **Musikschule** Meran für das Jahr 2020/2021 wird genehmigt. Der Kostenanteil zu Lasten der Gemeinde Partschins beträgt 1.541,76 €.
- Die Monatsgebühr zu Lasten der Familien für den Besuch der **Landeskindergärten** in der Gemeinde Partschins der Tarif für die **Schul- und Mittelschule Partschins** 2022/2023 bleiben trotz der allgemein angestiegenen Kosten unverändert.
- Der Ausschuss beschließt einstimmig, die Fortführung des Schulausspeisungsdienstes für die Grund- und Mittelschule Partschins für das Schuljahr 2022/2023 im neuen Seniorenheim zu denselben Bedingungen laut Gemeindefusschussbeschluss Nr. 407/2017 zu genehmigen und die öffentliche Körperschaft Ö.B.P.B. "Seniorenheim Partschins Johann Nepomuk Schöpf" mit dem **Schulausspeisungsdienst** zu beauftragen, mit der Präzisierung der Inflationsanpassung des Einheitspreises pro Mahlzeit von 6,70 € auf gerundet 7,70 € zuzüglich MwSt.
- Den definitiven Zuschlag für die Arbeiten am Bau der primären Infrastrukturen in der **Saringstraße** geht an die Bietergemeinschaft Gögele GmbH/Fischer & Fischer GmbH für einen Auftragsbetrag von 946.147,92 € zzgl. MwSt.
- Für insgesamt 8.624,08 € wird das Unternehmen Pförtl Ludwig GmbH mit der Errichtung einer Grenzmau-

er als Abgrenzung des öffentlichen **Waldspielplatz** in Rabland zum Parkplatz beauftragt.

- In der Grundschule Partschins werden **raumakustische Maßnahmen** durchgeführt. Gögele Erwin wird mit insgesamt 4.880,00 € dafür beauftragt.
- Für einen Höchstbetrag von insgesamt jährlich 1.000,00 zzgl. MwSt. ermächtigt der Ausschuss den zuständigen Leiter der Organisationseinheit Stromproduktion bei Bedarf Ersatzteile für **Lampen und Beleuchtungskörper** bei Ewo GmbH zu erwerben.
- Der Vertragsentwurf betreffend den Erwerb des Oberflächenrechtes „**Haus der Dorfgemeinschaft**“, welcher mit der Pfarrei zu den hll. Aposteln Petrus und Paulus in Partschins, abzuschließen ist, wird genehmigt.
- Der Auftrag für die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf der **Feuerwehrrkaserne** Rabland wird an

Elektro Zambelli GmbH für einen Gesamtbetrag von 84.733,39€ vergeben.

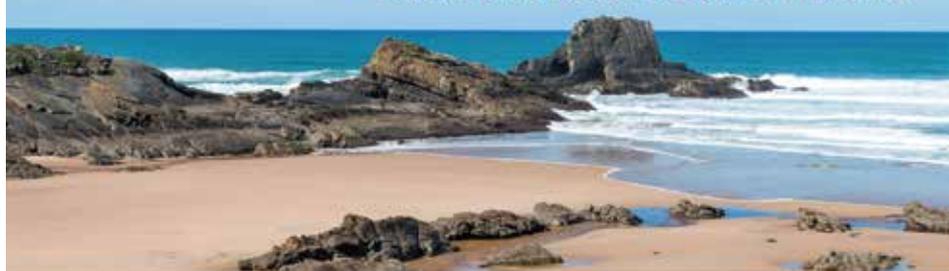
- Für 7.385,72 € zzgl. MwSt. wird die Kapaurer OHG eine außerordentliche Reparatur am **Schneepflug** durchführen.
- Der Beitrag in Höhe von 28.650,51 € betreffend das Jahr 2020 für den Dienst der Ableitung und Klärung der **Abwässer** wird auf das Schatzamtskonto der Autonomen Provinz Bozen überwiesen.
- Ein Gesamtbetrag von insgesamt 3.546,45€ wird als **Entschädigung** für die Einschränkung der landwirtschaftlichen Nutzung im Trinkwasserschutzgebiet für das Jahr 2022 ausbezahlt.

*Der Gemeindefusschuss
Alois Forcher, Walter Laimer,
Hartmann Nischler, Jasmin Ramoser,
Ulrich Schweitzer*



Portugal

faszinierendes Land am Atlantik



Kultur im Dorf
Bildungsausschuss Partschins

lädt ein

Vortrag mit Reisebildern von Gottlieb Kaserer

Donnerstag, 10. November 2022

19.30 Uhr in der Bibliothek Partschins

Austausch der Stromzähler im Jahr 2023

Der Stromnetzbetreiber Edyna, Pächter des gemeindeeigenen Stromnetzes, wird innerhalb 2024 im gesamten Land die alten Stromzähler ihrer Kunden durch intelligente elektronische Zähler der letzten Generation ersetzen. Laut Austauschplan des Betreibers sollen im Gemeindegebiet von Partschins alle Zähler im Laufe des Jahres 2023 ausgetauscht werden. Der Austausch wird mindestens fünf Tage vor Beginn mittels Kundmachung seitens Edyna an

der Straße oder direkt am betreffenden Gebäude angekündigt. Ein Mitarbeiter von Edyna, mit eigenem Erkennungsausweis ausgestattet, wird den Austausch des Zählers vor Ort vornehmen. Der Kunde kann Einsicht in den Ausweis verlangen und die Echtheit der dort enthaltenen Daten unter der Rufnummer 800 221 999 überprüfen. Der Austausch des Zählers ist kostenlos, und es wird daher keinerlei Zahlung gefordert oder die Unterzeichnung irgendeiner Unter-

lage. Es ist nicht erforderlich, dass der Kunde bei der Arbeit anwesend ist, außer, wenn das Lokal mit dem Zähler ansonsten nicht zugänglich ist. Die Arbeit des Austausches erfordert eine ganz kurze Unterbrechung der Stromversorgung. Nach Abschluss der Austausch-Kampagne in der gesamten Gemeinde ist es möglich, über das online-Portal von Edyna die Lastkurve des eigenen Energieverbrauches mit viertelstündlicher Aktualisierung einzusehen.

Ansuchen um Zuweisung von Brennholz

Die Gemeindeverwaltung informiert, dass die Bürger*innen, die seit mindestens vier Jahren den Wohnsitz in der Gemeinde Partschins haben, um die Zuweisung von Brennholz für den Eigenbedarf aus dem Gemeindewald ansuchen können. Das Brennholz wird zu einem vergünstigten Preis - welcher nur die Schlägerungs- und Transportkosten beinhaltet - in Höhe von € 400,00

zuzüglich MwSt. pro LKW-Ladung oder € 200,00 zuzüglich MwSt. pro ½-LKW-Ladung zugewiesen. Eine LKW-Ladung entspricht ca. 15 Fm und wird in Form von Rundstämmen mit einer Länge von ca. 4-6 m geliefert. Die Interessierten werden ersucht, innerhalb 11.11.2022 das Ansuchen einzureichen. Das diesbezügliche Formular ist auf der Gemeindehomepage unter [de.partschins.bz.it abrufbar oder im Gemeindesekretariat erhältlich. Für nähere Informationen können sich die Interessierten an den zuständigen Gemeindeferenten, Vizebürgermeister Walter Laimer \(Tel. 333 2447838\) oder das Gemeindesekretariat \(Christine Schönweger Tel. 0473 966221\) wenden.](http://www.gemein-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Der Vizebürgermeister, Walter Laimer

Heckenrückschnitt

Immer wieder muss festgestellt werden, dass Hecken entlang der Gemeindestraßen nicht regelmäßig geschnitten werden und dadurch die verschiedenen Verkehrsteilnehmer sowie Einsatzfahrzeuge und Müllsammelfahrzeuge behindern. Die Gemeindeverwaltung weist deshalb darauf hin, dass die Besitzer von Grundstücken, die an Straßen

grenzen, im Sinne der Straßenverkehrsordnung verpflichtet sind, die in den Straßenbereich ragenden Pflanzen (Hecken, Bäume, Büsche usw.) unverzüglich zu entfernen, damit die öffentliche Sicherheit auf den Straßen gewährleistet ist. Die Bürger werden deshalb aufgefordert, für die Beschneidung der in Ihrem Eigentum stehenden Pflanzen,

welche in den Straßenbereich ragen, zu sorgen, damit die Verkehrsteilnehmer nicht behindert werden und die öffentliche Sicherheit auf den Straßen gewährleistet ist. Es wird darauf hingewiesen, dass die Ortspolizei entsprechende Kontrollen durchführen wird.

Der Bürgermeister, Forcher Alois

Eingeschränkte Nutzung des Recyclinghofes während der Umbauarbeiten

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass am 10.10.2022 die Umbauarbeiten im Recyclinghof beginnen werden. Es ist notwendig, einen Ölabscheider einzubauen und den bestehenden Industrieboden zu erneuern. Während der Umbauarbeiten wird der Recyclinghof für voraussichtlich 6 Wochen

nur eingeschränkt benutzbar sein. In dieser Zeit ist die Annahme von Sperrmüll, Holz und Bauschutt aufgrund des eingeschränkten Platzangebotes nicht möglich. Die Annahme der restlichen Wert- und Schadstoffe, welche bisher entsorgt werden konnten, kann weiterhin gewährleistet werden. Die Gemein-

deverwaltung hofft auf Ihr Verständnis während der Umbauarbeiten und versichert, die erforderlichen Arbeiten so schnell wie möglich durchzuführen, um sobald als möglich wieder einen regulären Betrieb ermöglichen zu können.

Der Bürgermeister, Forcher Alois

Verkanntes Genie

200 Jahre Peter Mitterhofer - Erfinder und Visionär

Partschins feiert den 200. Geburtstag seines größten Sohnes

Traktoren mit vollen oder leeren Apfelkisten, Reiseverkehr, Feriengäste, Bauarbeiten im Dorf: Am Nachmittag des 20. September wurde dieser normale Alltag ganz bewusst für einige Stunden aus der Dorfmitte von Partschins „ausgesperrt“, um auf dem Kirchplatz an jenen Mann zu erinnern, der genau 200 Jahre zuvor im einstigen Sagschneiderhaus auf der Töll geboren worden war: Peter Mitterhofer, den Erfinder der Schreibmaschine und den größten Sohn der Gemeinde Partschins. Der Festakt, zu dem Bürgermeister Luis Forcher, viele Ehrengäste begrüßen konnte, bildete den Höhepunkt der Veranstaltungen und Feierlichkeiten anlässlich der 200. Wiederkehr des Geburtstages von Peter Mitterhofer. Der Bürgermeister erinnerte in seiner Begrüßungsrede daran, dass der vielseitig begabte Bastler, Zimmermann und Musikant zweimal zu Fuß nach Wien gegangen war, um seine Schreibmaschinen-Modelle am kaiserlichen Hof vorzustellen. Dort aber wurde der Wert der genialen Erfindung nicht erkannt. Auf diese Tatsache verwies auch der Gemeindefereferent Ulrich Schweitzer, der für das Schreibmaschinen-Museum in Partschins zuständig ist und der den Schriftsteller Mark Twain zitierte: „Menschen mit einer neuen Idee gelten so lange als Spinner, bis sich die Sache durchgesetzt hat.“



Auch auf die Tatsache, dass Peter Mitterhofer uns Partschinsern nicht nur kulturhistorisch, sondern auch touristisch ein wertvolles Erbe hinterlassen hat, wurde dankend der Focus gerichtet. Das Schreibmaschinen-Museum mit seinen über 2.000 Exemplaren schenkt der Tourismusgemeinde Partschins mittlerweile ein wertvolles Alleinstellungsmerkmal und mit der Möglichkeit der „virtuellen Begehung“ ist das Museum weit über die Grenzen Südtirols hinaus zugänglich.

Der Erfinder und Mensch

Über das Leben und vielseitige Schaffen des jahrzehntelang verkannten Genies Peter Mitterhofer wurde bereits viel geforscht, geschrieben und recherchiert. Einige Beispiele wären die erste Mitterhofer-Biografie von Rudolf Granichstaeden-Czerva, die 1924 erschienen ist, oder das umfassende, 1993 veröffentlichte

Werk des Partschinser Ehrenbürgers und Museums-Gründers Ewald Lassnig, der am 25. März 2020 gestorben ist. Unser herausragender Mitterhofer-Kenner Lassnig Ewald hatte die zu seinen Lebzeiten ihm bekannten Forschungsergebnisse beschrieben und zusammengefasst.

Im Zentrum der Festreden aber standen weniger die technischen Details der Erfindungen von Mitterhofer, sondern mehr der „Teisen Peater“, wie er in Partschins genannt wurde, als Mensch. Bereits in der Volksschule fiel Peter, das erste von insgesamt



Entleerung der Grünmüllbehälter

Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass die Grünmüllbehälter noch bis **Ende November** entleert werden. In den Wintermonaten Dezember, Jänner und Februar werden diese nicht entleert. Ab **Anfang März** erfolgt die Entleerung wieder wie bisher mittwochs.

9 Kindern der Eheleute Peter Mitterhofer und Anna Gschwentner, durch seine Geschicklichkeit und Musikalität auf. Vom Vater erlernte er das Tischlerei- und Zimmermannshandwerk. Während einer mehrjährigen Wanderschaft lernte er viele Länder in Europa kennen. Im kleinen Dorf Partschins wurde es ihm nach der Rückkehr bald zu eng und so begab er sich erneut auf die Walz durch halb Europa. 1862 heiratete er die verwaiste Zimmermannstochter Marie Steidl und zog zu ihr in das „Steidlhaus“, das heutige Peter-Mitterhofer-Haus. Das Paar lebte dort in armseligen Verhältnissen.

„Gottloser Hallodri“

Vom Ortspfarrer als „gottloser Hallodri“ geißelt und im Dorf oft als „närrischer Spinner“ belächelt, widmete sich Mitterhofer neben seinem Handwerk auch der Bastelei und trat in den Gasthäusern mit seinen selbstgebauten Instrumenten als Sänger und Musikant auf. Oft ins Staunen versetzte er die Leute überdies mit seiner Bauchrednerkunst. Zu den Instrumenten, die er erfand, gehörte das „hölzerne Glachter“, ein Tasteninstrument, das Ähnlichkeiten mit dem Xylophon hatte, welches ihn wohl auch zum Bau seines „Schreibapparates“ inspiriert haben dürfte. 1866 wanderte er zum ersten Mal mit seinem hölzernen „Schreibapparat“ nach Wien, um am kaiserlichen Hof einen Beitrag für die Verbesserung des Modells zu erbitten. Der „Apparat“ wurde zwar bewundert, doch eine allgemeine Verwendungsmöglichkeit stellte man in Frage. So kehrte Peter Mitterhofer mit einer Spende von 200 Gulden enttäuscht zurück. Ohne Erfolg blieb einige Jahre später auch ein zweiter „Bittgang“ mit einem verbesserten Modell. Dieses Mal

wurde er mit 150 Gulden nach Hause geschickt. Trotz großer Enttäuschung und Verbitterung gab Mitterhofer nicht auf. Er arbeitete weiterhin an seiner Erfindung, indem er die Holzlettern durch Metalllettern ersetzte, bewegliche Walzen einbaute und so eine fabrikationsreife und patentierfähige Maschine entwickelte. Nicht ausgeblendet hat Ulrich Schweitzer noch weitere dunkle Kapitel aus dem Leben von Peter Mitterhofer. So stand er lange Zeit seiner kränklichen Frau, die 7 Jahre lang an das Bett gefesselt war, bei Erleichterung der Hausarbeit baute er eine „Waschmaschine“. Peter Mitterhofer starb völlig verarmt am 27. August 1893, gut ein Jahr nach seiner Frau. Rudolf Granichstaedten-Czerva ließ 1924 einen Grabstein für Mitterhofer am Friedhof von Partschins errichten. Darauf ist zu lesen: „Die Anderen, die von ihm lernten, durften die Früchte seines Talenten ernten.“

Ein Jubiläumsjahr mit vielen Aktionen

Um an die außerordentliche Persönlichkeit Peter Mitterhofers zu erinnern, hatte die Gemeindeverwaltung unter der Führung eines eigens dafür gegründeten Organisations-Komitees, schon zu Jahresbeginn in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss und Tourismusverein sowie mit örtlichen Vereinen ein ganzjähriges Veranstaltungs- bzw. Tätigkeitsprogramm auf den Weg gebracht, in dessen Rahmen bereits einige Highlights in den letzten Monaten der Dorfbevölkerung präsentiert wurden:

- eine Ausstellung der interessantesten Modelle aus dem Schreibmaschinen-Museum in Betrieben, Hotels und Gasthäusern der Gemeinde;
- das Projekt SMART (barrierefreier

Zugang zum Museum) in Zusammenarbeit mit „Independent L – Sozialgenossenschaft“;

- ein internationales Sammlertreffen mit Tauschbörse;
- die Ausstellung der historischen Schwarz-Weiß-Bilder zur Jubiläumsfeier 1952 aus dem Perckhammer-Nachlass-Archiv; Forschungs- und Recherchearbeiten;
- Theateraufführungen seitens der Volksbühne Partschins zum Jubiläum „200 Jahre Peter Mitterhofer“ in Gasthäusern von Partschins, Rabland und Töll (Inszenierung der Rückkehr Mitterhofers aus Wien voller Enttäuschung und Selbstzweifel);
- verwirklichung des Murales (Kunstwerk auf Mauer) auf der Töll;
- die Gestaltung der Fassadenfenster am Schreibmaschinen-Museum, entworfen vom Partschinser Künstler, Bildhauer, Schnitzer und Kunstmaler Karl Hofer.
- die Produktion eines P.-Mitterhofer-Jubiläumsfilmes durch die Volksbühne Partschins
- Bierdeckelaktion für örtliche Gastronomiebetriebe u.ä.

50 Jahre Partnerschaft

Bürgermeister Alois Forcher, Ulrich Schweitzer sowie Kulturreferent Hartmann Nischler dankten allen, die bei den Veranstaltungen und Projekten mitgewirkt und zum Gelingen des Festaktes beigetragen haben. Im Anschluss an die Grußworte der Landesräte Philipp Achammer und Arnold Schuler standen am 20. September weitere Höhepunkte auf dem Programm. So wurde u.a. das 50-jährige Jubiläum der Partnerschaft zwischen den Gemeinden Partschins und Kleinkarlbach in der Pfalz nachgeholt. Die Feier wäre 2020 fällig gewesen, muss-





te damals jedoch pandemiebedingt verschoben werden. Die Partnerschaft war 1970 vom damaligen Partschinser Bürgermeister Dr. Robert Tappeiner und seinem Amtskollegen von Kleinkarlbach, Fritz Geißler (2021 gestorben), besiegelt worden. Hartmann Nischler blickte auf die Höhepunkte der partnerschaftlichen Beziehungen zurück. Die Freunde aus Kleinkarlbach waren mit dem amtierenden Oberbürgermeister Daniel Krauß an der Spitze angereist, um an der Jubiläumsfeier „200 Jahre Peter Mitterhofer“ teilzunehmen. Im Rahmen des Festaktes wurde eine Gedenktafel in Erinnerung an die langjährige Partnerschaft übergeben.

Eigener Jubiläumsmarsch

Viel Applaus gab es für den „Jubiläumsmarsch Peter Mitterhofer“. Der Jungmusikant Christoph Österreicher hatte diesen eigens für diesen Festtag komponiert und die Musikkapelle Partschins stellte ihn erstmals der Öffentlichkeit vor.

Die Volksbühne Partschins überraschte nicht nur mit einer szenischen Einlage, sondern führte auch den eigens produzierten Kurzfilm „Peter Mitterhofer“ vor.

Begleitet von den Klängen der Musikkapelle Partschins wurden am Ende alle Geladenen und anwesenden Bürger und Bürgerinnen von Partschins zum Anschnitt der Geburtstagstorte

und einem köstlichen Buffet gebeten. Mit Einlagen der Rablander Schuhplattlergruppe, mit „Schnaderhüpfeln“ der Volksbühne Partschins und einer spontanen Gesangseinlage der Singgruppe „Loudnerklong“ klang der offizielle Teil des Abends aus.

Über die Dorfgrenzen hinaus hörte man bereits dankende und anerkennende Worte für dieses gelungene, würdevolle und unterhaltsame Fest in Gedenken an unseren bekannten Bürger Peter Mitterhofer.

*Das Organisationskomitee
„200 Jahre Peter-Mitterhofer“
Barbara, Jasmin, Karin, Maria,
Monika, Max, Hartmann, Uli.*

Sponsorvertrag Raiffeisenkasse mit Tourismusverein Partschins erneuert



Der Sponsorvertrag zwischen dem Tourismusverein und der Raiffeisenkasse Partschins wurde für das laufende Jahr erneuert. Raiffeisenkasse-Obmann Christian Ungerer und Präsident Philip Ganthaler besiegelten diesen mit ihrer Unterschrift am 9. August 2022. Die Raiffeisenkasse ist wichtiger Partner des Tourismusvereins und die finanzielle Unterstützung kommt dem ganzen Dorf zugute. Zu den Neuerungen zählen heuer die Einführung der Shuttlebus-Linie Vertigen-Textelbahn-Rabland-Töll-Quadrat, die besonderen Akzente im Frühling mit „Kunst im gARTen“,



Geschäftsführerin Tourismusverein Karin Thaler, Präsident Tourismusverein Philip Ganthaler, Obmann Raiffeisenkasse Christian Ungerer, Geschäftsführer Raiffeisenkasse Christoph Ladurner

den Botanischen Wanderungen, das Anlegen der Wildblumenwiese, den Partschins Classic concerts, Comedy im gARTen und vielem mehr. Die Erhaltung und Pflege der zahlreichen Wanderwege an zwei Bergseiten, die Kommunikation der Besonderheiten im Lebensraum Partschins und vieles mehr gehören zu den laufenden Tätigkeiten des Tourismusvereins. Philip Ganthaler bedankt sich für die wichtige Unterstützung bei der Raiffeisenkasse, mit welcher der Tourismus in Partschins und die Tätigkeiten des Tourismusvereins wertgeschätzt werden.

Demo in Rabland

Nach „hitziger“ Diskussion in der Sitzung des Gemeinderates am 30. 08., in der schlussendlich auch die meisten Mitglieder der Mehrheitspartei ihre Teilnahme zugesichert hatten, war es am Samstag, 17. September soweit. Wir, die Gemeinderäte*innen der Freiheitlichen Fraktion und der Neuen Bürgerliste Partschins Rabland Töll, hatten unter Zeitdruck die Kundgebung unter dem Motto „Verkehr- Lösung muss her!“ organisiert. Neben den lokalen Gemeinderäten*innen waren auch jene der benachbarten Gemeinden sowie sämtliche Bürger*innen eingeladen worden, sich an derselben zu beteiligen. Ziel dieser Aktion war es,

den, endlich eine Lösung für dieses seit vielen Jahren bestehende Problem auszuarbeiten.



auf die unerträgliche Belastung durch den Verkehr auf der SS38 hinzuweisen und die Landesregierung aufzufor-

Kurz nach 10 Uhr fiel der Startschuss am Geroldplatz. Nach einleitenden Worten und Erläuterungen hinsichtlich des Ablaufes der Demonstration, teilten wir uns in mehrere Gruppen auf und machten uns samt Transparenten und Sicherheitswesten auf den Weg. Im Schritttempo bewegten wir uns auf den Gehsteigen entlang der SS38 und überquerten diese in regelmäßigen Abständen an den Zebrastreifen beim Geroldplatz, an der ampelgeregelten

Kreuzung sowie bei der Grillstube und dem Bike-Shop. Begleitet wurden wir von der Ortspolizei und den Carabinieri. Bereits nach kurzer Zeit bildeten sich kilometerlange Staus in beiden Fahrtrichtungen. Da auch einige Bürger*innen der Nachbargemeinde Algund unserer Einladung gefolgt waren und in Forst immer wieder die Hauptstraße überquerten, war der Effekt noch größer und so kam der ohnehin schon zähflüssige Samstags-





verkehr zwischen der MeBo-Ein-/Ausfahrt Marling bis nach Naturns zum Stillstand.

Nach einer guten Stunde des "Spazierens" versammelten wir uns schließlich mit den ca.140 Teilnehmern auf dem Parkplatz gegenüber des Tourismusbüros. Dort verteilten wir an die Teilnehmer*innen zur Stärkung

Vertreter*innen aller politischen Fraktionen des Gemeinderates von Partschins sowie einiger Bürger aus Töll, Latsch, Naturns und des Landtagsabgeordneten Andreas Leiter Reber beendeten wir die Kundgebung gegen 11:45 Uhr. Ein großes "Vergelt's Gott" geht an alle, die uns bei der Organisation unterstützt und an der Aktion

die von unserem Vizebürgermeister mitgebrachten Äpfel. (Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle!). Nach Wortmeldungen durch

teilgenommen haben! Aufmerksam werden wir in den nächsten Monaten die Entwicklungen bezüglich der Projekte Umfahrung, Kreisverkehr und Radwegunterführung Töll verfolgen. Es braucht konkrete Zusagen bezüglich Art und Zeit der Verwirklichung, denn die „Zeit der schönen Worte“ ist unserer Meinung nach abgelaufen! Falls nötig, werden wir weitere Protestkundgebungen organisieren!

*Die Gemeinderäte
Christian, Sabine, Benjamin,
Johannes, Jutta,
Maximilian und Monika*

Neue Bürgerliste Partschins Rabland Töll

Transparenz und Bürgernähe sind für uns wichtige Bausteine einer funktionierenden Demokratie. So wurde in der von uns und den Vertretern der Freiheitlichen Fraktion einberufenen Gemeinderatssitzung am 30.08.2022 ein Beschlussantrag der Bürgerliste diskutiert, der die Ausarbeitung einer Verordnung vorsieht, welche die Rahmenbedingungen für eine Liveübertragung der Sitzungen festlegt. Dieser wurde mit einer knappen Mehrheit (9/8) angenommen. Ein erster wichtiger Schritt! Ab jetzt werden wir daran arbeiten, die noch skeptischen Vertreter*innen im GR davon zu überzeugen, dass es wichtig ist, den Bürger*innen mit den heutigen technischen Mitteln die Möglichkeit zu bieten an politischen Entscheidungsprozessen in der Gemeinde einfach und von zu Hause aus teilzunehmen und sich einzubringen.

Wir sind erfreut darüber, dass nach wiederholtem Aufzeigen der Risiken für die Fahrgäste der Busse sowie für alle Fußgänger*innen an der Nordseite der Hauptstraße in Rabland, unser Antrag zur Errichtung einer neuen Bushaltestelle und eines Gehsteiges und damit zur Beseitigung dieser Gefahrenquellen, sowie zur gleichzeitigen Aufwertung dieses Bereiches, einstimmig angenommen wurde. Nun hoffen wir, dass gute Ideen gefunden und die Arbeiten baldmöglichst

angegangen werden können. Bei unseren Wortmeldungen haben wir unter anderem noch die Notwendigkeit von reservierten Parkplätzen für die Besucher*innen des Friedhofes, die Anbringung von elektronischen Geschwindigkeitsanzeigen in verschiedenen Gemeindestraßen und die, leider immer noch nicht eingezeichneten, Parkplätze beim Spielplatz in der Hans-Guet-Straße angesprochen.

Unser gemeinsamer Antrag für die Demo am 17.09.2022 wurde ja bereits

mehrmals erwähnt und war ebenso ein großer Erfolg für unsere Gemeinde!

Weitere Informationen zu den aktuellen Geschehnissen im und um den Gemeinderat könnt ihr unseren Posts in den sozialen Kanälen (FB, Instagram) oder den Sitzungsprotokollen entnehmen.

*Eure Bürgerlistler
Benjamin, Johannes, Jutta,
Maximilian und Monika*



Herzlichen Glückwunsch!

Am 30. August feierte eine weitere Partschinserin, Frau Frieda Bernhart Wwe. Albin "Moarhofer Frieda" ihren 100sten Geburtstag.

Frau Frieda Albin lebt liebevoll umsorgt von ihrer Nichte Sabine und den übrigen Verwandten, allein in ihrer Wohnung und erfreut sich bester geistiger Gesundheit. Regelmäßig liest sie ihre Zeitung und Zeitschriften und ist am Geschehen auf der Welt interessiert.

Über die vielen Glückwünsche aus nah und fern freute sie sich sehr und feierte im Kreise ihrer Lieben diesen nicht alltäglichen Ehrentag.



Frauen einer Singgruppe beehrten sie dabei mit einem Geburtstagsständchen und die festlich gedeckte Geburtstagstafel lies keine Wünsche offen.

Wir wünschen unserer Jubilarin noch viele schöne, gesunde Jahre und dass sie ihren Humor und ihre Schlagfertigkeit noch lange beibehält.

Nachrichten aus der Bibliothek

Neuankäufe – Abenteuer für kühle Tage

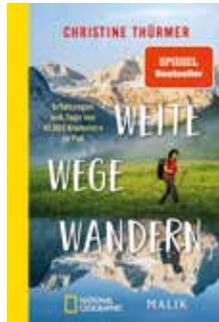


Wisthaler, Andrea: Eiger - Die längste Nacht meines Lebens. Eine junge Bergsteigerin und ihr Kampf ums Überleben: Paul, Alex, Ludwig, Ruben, Maarten und Andrea - sechs

junge Bergsteiger aus Südtirol, Bayern und Belgien - sind auf dem Ostgrat unterwegs in Richtung Eiger. Die Schlüsselstellen der Tour haben sie bereits gemeistert und es trennen sie nur noch ein paar hundert Meter von ihrem Tagesziel, der Mittellegihütte, als es plötzlich anfängt zu regnen. Was am Anfang noch nach einem leichten Sommergewitter aussieht, wandelt sich viel zu schnell zu einem schrecklichen Wettersturz mit Gewitter, stürmischem Wind, Regen, Hagel und Schnee. Binnen weniger Minuten ist der komplette Grat von einer Schnee- und Eisschicht überzogen; Nebel beschränkt die Sicht und die Nacht bricht langsam herein. An ein Weiterkommen ist nicht mehr zu denken. Ein Rettungsversuch der Rega (Schweizerische Rettungsflugwacht) scheitert aufgrund der Wetterlage, auch die Prognosen für den nächsten Tag sind mehr schlecht als recht. Ihnen bleibt nichts übrig als mitten auf dem Grat ein Notbiwak zu errichten. Es beginnt die wohl längste und härteste Nacht ihres Lebens - ein wahrer Kampf ums Überleben, bei dem nur eines zählt: nur nicht einschlafen! Andrea, jüngste und einzige Frau der Runde, erzählt, wie sie diese Nacht überlebt hat und teilt ihre Gedanken, Ängste, und Hoffnungen. Dramatisches Bergerlebnis an der Grenze zum Tod.

Mussner, Manfred: Der geheime Marathon - The Secret Marathon - Meine Laufabenteuer in den gefährlichsten Ländern der Welt: Marathonläufe und Reiseabenteuer in den extremsten Ländern der Welt, von der brutalen Diktatur Nordkoreas in das Reich der Mullahs, von der

glühenden Wüste Somalilands in das Kriegsgebiet von Mogadischu über die Berge Afghanistans und des Irak. Atemberaubende Landschaften, unvergessliche Begegnungen, unglaubliche Abenteuer an gefährlichen, mysteriösen, unbekanntem und nahezu unerreichbaren Orten.



Thürmer, Christine: Weite Wege Wandern - Erfahrungen und Tipps von 45.000 Kilometern zu Fuß: Der Bestseller zum Ultraleicht- und Fernwandern. Was sind die

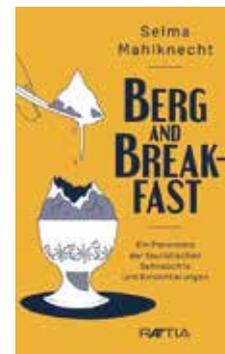
ideale Vorbereitung und das beste Equipment fürs Wandern? Welche Planungsschritte sind unerlässlich? Wie hält ein Wanderer durch, wenn müde Beine und schmerzende Blasen das Aufhören so verlockend erscheinen lassen? Und wo ist es besonders schön? Christine Thürmer ist als Frau allein über 45.000 Kilometer zu Fuß gewandert und gibt ihr detailliertes Know-how nun unterhaltsam in diesem Wanderbuch weiter. Die richtige Ausrüstung für jedes Budget, die spannendsten Routen und die beste Vorbereitung: »Weite Wege Wandern« bereitet Anfänger wie Fortgeschrittene optimal auf die nächste Tour vor. Dabei ist Thürmers »Weite Wege Wandern« nicht nur ein wahrer Fundus an Detailwissen für jede Wander-Lage, sondern auch eine kleine Anleitung zum Glückseligkeit und eine unterhaltsame Geschichte. So behalten Wanderwillige die Informationen leichter im Kopf und starten motiviert in ihre nächste Tour. Für alle, die selbst den Rucksack schultern möchten oder schon immer wissen wollten, wie das Leben unterwegs tatsächlich aussieht.



Schulz, Oliver: 8849 - Massentourismus, Tod und Ausbeutung am Mount Everest: Wer heute den Mount Everest, den höchsten Berg der Erde, besteigen möchte, braucht



dafür weder besondere Kenntnisse noch eine herausragende Kondition. Ein voller Geldbeutel und die Bereitschaft, »über Leichen zu gehen«, genügen. Der für die Einheimischen heilige Berg ist zu einem Ort für einen pervertierten Massentourismus der Luxusklasse geworden. Mit fatalen Folgen für die Bewohner, die Bergsteiger und die Natur. Kenntnissreich und spannend beschreibt Oliver Schulz in seinem Buch die Entwicklung des Everest vom kolonialen Forschungsobjekt zum begehrten Tourismusziel. Welche Folgen hat diese Entwicklung für die Menschen, die im Himalaja leben? Was bedeutet sie für diejenigen, die aus falsch verstandenem Ehrgeiz auf 8849 Meter Höhe geschleppt werden? Schulz erzählt vom Traum und Alptraum am höchsten Berg der Erde, vom Geschäft mit dem Höhenwahn, der beispielhaft für den Irrsinn des gesamten internationalen Alpinismus steht.



Mahlknecht, Selma: Berg and Breakfast - Ein Panorama der touristischen Sehnsüchte und Ernüchterungen: Auf, in die Alpen! Genüsslich wandern, wellnessen, Ski fahren oder Gipfel erklimmen:

Es könnte so schön sein, wenn nicht überall Touristen wären. Entlegene Berggebiete wiederum leben von



ihnen. Mahlknecht stellt sich in ihrem Essay diesem Dilemma. Sie analysiert die unstillbare Sehnsucht nach dem Reisen - ohne erhobenen Zeigefinger: Welchen Widrigkeiten des Alltags versuchen wir zu entfliehen? Wie geht es denen, die dort leben, wo andere Urlaub machen? Lässt sich heute noch ethisch vertretbar reisen? Es liegt an uns, den Tourismus der Zukunft mitzugestalten!« amüsant, pointiert, anregend« erhellende Einsichten, kluge Denkanstöße» notwendige Reflexionen, die uns alle betreffen. **Das Buch zur Lesung am 30.09.2022 in der Bibliothek Rabland!**

**Weitere Neuankäufe:
Fantasy und New Adult-Bücher zum Mitfiebern und Mitfühlen**

Die Bibliothek Partschins-Rabland hat zudem einige sehr schöne und spannende (meist mehrbändige) Fantasy- und New Adult-Romane angekauft. Die Neuankäufe können in unserem Online-Katalog <https://biblio.bz.it/partschins> recherchiert werden. Für alle, die den Bibliothekskatalog noch nicht kennen: Der Online-Katalog ermöglicht die Suche nach



Büchern und anderen Medien aus dem gesamten Bestand der öffentlichen Bibliotheken Partschins und Rabland. Leserinnen und Leser, die in die Bibliothek eingeschrieben sind, können nach der Anmeldung mit der Ausweisnummer oder Mailadresse sowie Passwort (Geburtsdatum TT.MM.JJJJ)

über den Button "Mein Konto" zudem ihr Konto einsehen, Leihfristen verlängern oder Medien vormerken.

Viel Spaß beim Stöbern!

**Winter-
öffnungszeiten
vom 1. September
bis 14. Juni**

Bibliothek Partschins:

Montag	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr
	(auch Schulklassen und Kindergarten)
Donnerstag	15.00 - 18.00 Uhr
Freitag	16.00 - 19.00 Uhr

Zweigstelle Rabland:

Dienstag	15.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag	9.30 - 11.00 Uhr
Freitag	15.30 - 17.30 Uhr
Samstag	18.00 - 19.00 Uhr

**„Weihnachten im Schuhkarton“ lädt zum Mitpacken ein
„Liebe lässt sich einpacken“ - weltweit größte Geschenkaktion**

Im Oktober geht es wieder los mit der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ unter dem diesjährigen Motto „Liebe lässt sich einpacken“. Wer bedürftigen Kindern zu Weihnachten eine Freude machen möchte, kann entweder eigene Schuhkartons weihnachtlich oder vorgefertigte Kartons bestellen. Die Pakete werden mit neuen Geschenken für einen Jungen oder ein Mädchen der Altersklasse 2-4, 5-9 oder 10-14 Jahren gefüllt. Das Alter und Geschlecht werden mit verschiedenen Etiketten gekennzeichnet. Empfohlen wird eine Mischung aus Kleidung, Spielsachen, Schulmaterialien und Hygieneartikel. Packtipps und Abgabeorte sind unter www.weihnachten-im-schuhkarton.org zu finden. Die Geschenkpakete aus dem deutsch-

sprachigen Raum gehen u.a. an Kinder in Bulgarien, Georgien, Lettland, Rumänien oder in der krisengeschüttelten Ukraine. Mehr als 400.000 Kinder dürfen sich jedes Jahr über ein Geschenkpaket von Weihnachten im Schuhkarton aus dem deutschsprachigen Raum freuen. Verteilt werden die Päckchen der welt-



weit größten Geschenkaktion an bedürftige Kinder in mehr als 170 Ländern. „Weihnachten im Schuhkarton“ ist Teil der internationalen Aktion „Operation Christmas Child“ der christlichen Hilfsorganisation „Samaritan's Purse“. Die fertigen Päckchen können in der Abgabewoche vom 7. bis 14. November 2022 zu einer der über 70 Abgabestellen in Südtirol gebracht werden. Eine diesbezügliche Liste findet sich ab Oktober auf der Internetseite. Auch die Bibliotheken Partschins und Rabland haben sich wieder als Abgabestellen zur Verfügung gestellt. Die Päckchen können zu den regulären Öffnungszeiten abgegeben werden.



Seniorengruppe des KVW Partschins im Schreibmaschinenmuseum

Auf großes Interesse stieß die Sonderausstellung im Schreibmaschinenmuseum mit Fotos der ersten großen Mitterhoferer Feier bei einigen Partschinser Senioren, welche der Einladung von Hanni Götsch vom KVW Partschins gefolgt waren. Dorfchronist Heini Frei, auf dessen Initiative die Fotoausstellung im Schreibmaschinenmuseum organisiert wurde, führte die kleine Gruppe durch die Ausstellung. Spannend waren die Fotos aus dem Jahr 1952 allemal, besonders jene Dorfansichten, die den ländlichen Charakter der Gemeinde hervorheben und beispielsweise grüne Wiesen anstelle von Obstbäumen oder Häusersiedlungen zeigen. Spannend sind auch die vielen Abbildungen der an den Feierlichkeiten teilnehmenden Bevölkerung, wo jemand

sich selbst in Jugendjahren erkennen kann... Die Fotoausstellung ist für alle Partschinser Bürger noch bis Ende Okto-

ber frei zugänglich. Gerne führt Dorfchronist Heini Frei auf Anfrage durch die Ausstellung. Infos dazu im Schreibmaschinenmuseum Tel. 0473 967581.



Schreibmaschinenmuseum & Öffentliche Bibliothek Partschins und Rabland

laden ein zu einer.

200

Peter Mitterhofer

Actionbound - Rallye

über Peter Mitterhofer, das Museum und jede Menge Schreibmaschinen....

für alle Interessierten ab 9 Jahren (Einzeln, Familien oder Kleingruppen)

mit Ingrid Hohenegger

Schreibmaschinenmuseum Partschins
Donnerstag, 20.10.2022
14.00 - 18.00 Uhr

Alle Teilnehmer*innen erhalten einen kleinen Preis.

Scane QR-Code

Logo: 1864

Logo: SCHREIBMASCHINENMUSEUM PETER MITTERHOFER MUSEO DELLE MACCHINE DA SCRIVERE

Logo: Kultur im Dorf

Logo: raiffeisen

Tag der offenen Tür im Schreibmaschinenmuseum am 1. Adventssonntag 27.11.2022 10-18.00 Uhr

SCHREIBMASCHINENMUSEUM PETER MITTERHOFER MUSEO DELLE MACCHINE DA SCRIVERE

1952

Wochenveranstaltungen von Oktober bis November

Jeden Tag buchbar		
Bioelektrische Impedanz Analyse	Durch die spezielle Messtechnik erhalten Sie Aufschluss über Ihre Körperzusammensetzung.	Kosten: € 80, Anmeldung: Bei Ernährungswissenschaftlerin Johanna Fischer, Tel. 333 657 8572.
Geführte Klettersteigtour	am Ziel Klettersteig in Partschins oder am Klettersteig Hoachwool bei Naturns mit Bergführer Michael Tschöll. Schwindelfreiheit notwendig!	Treffpunkt: nach Vereinbarung, Kosten: € 90 (Ziel), € 140 (Hoachwool), Anmeldung: Bergführer Michl Tschöll, Tel. 348 9981597
Geführte Hochgebirgstour mit Bergführer Michael Tschöll	Touren wie z.B. Tschigot, Similaun oder Lodner. Sehr gute Kondition und Schwindelfreiheit notwendig!	Gehzeit: ca. 10 Std., Kosten: € 110, Anmeldung: Beim Bergführer Michael Tschöll, Tel. 348 998 15 97.
Ernährungscoaching	Lassen Sie sich inspirieren Ihren Lebensstil genussvoll zu optimieren und schaffen Sie sich das Fundament für mehr Lebensqualität (Bioelektrische Impedanz Analyse enthalten).	Kosten: € 90 pro Einheit, Anmeldung: Bei Ernährungswissenschaftlerin Johanna Fischer, Tel. 333 657 8572.
Partschinser Bauernkuchl	Muaskochen mit Hermann im Unterweirachhof	Kosten: € 16 (für 4 Pers.), Anmeldung: Im Buschenschank Unterweirach, Tel. 0473 967 008. Bis 31.10.
Montag		
Alles Käse oder was? Käseverkostung der besonderen Art	Verkostungsseminar mit Käsesommelier Andreas Österreicher.	Treffpunkt: 17.00 Uhr Engel Appartements, Kosten: € 29, Anmeldung: Bis 12.00 Uhr im Tourismusbüro oder online. Bis 07.11.
Meditation im Garten des Ansitz Gaudententurm	Meditation in Form von Entspannungsübungen nach Jacobson unter Anleitung der Gesundheitspsychologin Dr. Birgit Pixner Blas oder Dr. Benedikte Burger.	Treffpunkt: 17.00 Uhr Tourismusbüro Partschins, Kosten: € 20, Anmeldung: Bis 12 Uhr im Tourismusbüro oder online. Bis 31.10.
48h-Biofeedbackmessung mit Personal Coaching	Zahlen und Fakten zum eigenen Lebensstil mittels 2-tägiger Messung, anschließender Auswertung und persönlichem Coaching zur Verbesserung der Lebensqualität.	Ausgabe des Messgerätes und Terminvereinbarung Coaching: innerhalb Montag, Kosten: € 170 (+ € 100 Kaution). Bis 20.10.
Dienstag		
Kinderklettern-Schnupperkurs	Gefahrlos lernen Kinder 7-14 Jahre unter Anleitung eines Bergführers am Burgstallknott erste Kletterkenntnisse.	Treffpunkt: 14 Uhr Tourismusbüro Partschins, Kosten: € 15, Anmeldung: Bis zum Vortag im Tourismusbüro oder online. Statt 01.11. am 04.11.
Abseilen am Partschinser Wasserfall	Ein Klettererlebnis der besonderen Art in unmittelbarer Nähe zum Partschinser Wasserfall.	Treffpunkt: 10 Uhr Bushaltestelle Wasserfall, Kosten: € 50, Anmeldung: Bis zum Vortag im Tourismusbüro oder online. Statt 01.11. am 04.11.
Kräuter-Workshop mit Genuss	Wild- und Heilkräuterkunde mit Herstellung von Produkten für die Hautpflege und die Küche mit anschließendem Geschmackserlebnis im Restaurant Bad Egart.	Treffpunkt: 10.00 Uhr Bahnhof Töll, Kosten: € 30, Anmeldung: Bis zum Vortag im Tourismusbüro oder online. Bis 11.10.
Speck, Wein & Oliven	Führung durch die 700-jährige Geschichte des vielfältigen Biohofes mit Verkostung von hofeigenen Produkten.	Treffpunkt: 16 Uhr Biohof Niedereben, Kosten: € 10, Anmeldung: Bis 10 Uhr im Tourismusbüro oder online. Am 04.10., 11.10., 18.10. & 25.10.
Eingekocht und eingekellert Verkostung im historischen Gewölbekeller	Weinverkostung und Verkostung hofeigener Produkte im 800 Jahre alten Gewölbekeller am Ansitz Mairhof in Partschins.	Treffpunkt: 17 Uhr Ansitz Mairhof (Parkplatz), Kosten: € 22,50, Anmeldung: Bis zum Vortag im Tourismusbüro oder online. Am 04.10. & 18.10.

Mittwoch		
Von den Rättern und Römern bis zur Erfindung der Schreibmaschine	Kostenlose Dorfführung durch Partschins!	Treffpunkt: 9.30 Uhr Tourismusbüro Partschins, Kosten: kostenlos. Keine Anmeldung erforderlich! Bis 09.11.
Die Via Claudia Augusta und die außergewöhnliche Geschichte von Rabland und Töll	Kostenlose Dorfführung durch Rabland und Töll.	Treffpunkt: 15.00 Uhr Schleuse Töll, ab 02.11. um 14.00 Uhr Kosten: kostenlos, Anmeldung: Bis 12.00 Uhr im Tourismusbüro oder online. Bis 09.11.
Klimatische Terrainkur zum Luftkurort Partschinzer Wasserfall	Das Naturheilverfahren für gesteigertes Wohlbefinden.	Treffpunkt: 9.00 Uhr Tourismusbüro Partschins, Kosten: € 30, Anmeldung: Bis zum Vortag im Tourismusbüro oder online. Bis 26.10.
Vom Modedesign-Studium zur leidenschaftlichen Schnapsbrennerin	Entdecken Sie Christine Schönweger's aktuelle Kollektion, erfahren Sie wie ehrlich gebrannt wird und verkosten Sie erlesene Weine und Destillate.	Treffpunkt: 16.30 Uhr Hofbrennerei Gaudenz, Kosten: € 14, Anmeldung: Bis 12 Uhr im Tourismusbüro oder online. Bis 09.11.
Lust auf Kaffee?	Führung durch die Traditionsrösterei Schreyögg mit Verkostung.	Treffpunkt: 9.30 Uhr Kaffeerösterei Schreyögg, Kosten: kostenlos, Anmeldung: bis zum Vortag im Tourismusbüro oder online. Am 05.10.
Donnerstag		
Alpines Waldbaden	Training zur Sinneswahrnehmung und Aufmerksamkeit – Wellness im Wald.	Treffpunkt: 13.45 Uhr Talstation Seilbahn Aschbach, Kosten: € 40 (inkl. Seilbahn), Anmeldung: Bis zum Vortag im Tourismusbüro oder online. Bis 27.10.
Personal Coaching	Besseres Wohlbefinden durch persönliches Beratungsgespräch für mehr Lebensqualität.	Treffpunkt: nach Vereinbarung, Kosten: € 80 für 60 Min., € 120 für 90 Min., Anmeldung: Bis zum Vortag im Tourismusbüro oder online. Bis 20.10.
Geführte Wanderung zu den Spronser Seen	der größten hochalpinen Seenplatte Europas. Wegart: mittelschwerer Bergweg	Gehzeit: 7 Std., Treffpunkt: 7.10 Uhr Bahnhof Meran, Kosten: € 40, Anmeldung: Bis 12 Uhr des Vortages im Tourismusbüro oder online. Je nach Wetter bis 20.10.
Weinverkostung in der Stachlburg	Kleines Weinseminar mit Fachverkostung exzellenter Bio-Weine aus eigener Herstellung im Schlossweingut Stachlburg.	Treffpunkt: 17 Uhr Schlossweingut Stachlburg, Kosten: € 13, Anmeldung: Bis 12 Uhr im Tourismusbüro oder online. Bis 10.11.
Freitag		
Partschinzer Apfelführung von der Blüte bis zur Ernte	Ein Spaziergang mit der Apfelbäuerin Christine Schönweger durch die Apfelwiesen von Partschins mit anschließender Apfel-Verkostung!	Treffpunkt: 15 Uhr Tourismusbüro, Kosten: kostenlos, Partschins Anmeldung: Bis 12 Uhr im Tourismusbüro oder online. Bis 11.11.

Partschinzer Jahrgang 1956 - Einladung

Mit sechsundsechzig Jahren, da fängt das Leben an



ganz unter diesem Motto treffen wir uns am Sonntag, 13. November kurz vor 10 Uhr vor der Rablander Pfarrkirche zum Gottesdienst. Danach fahren wir mit dem Shuttle zum Dursterhof, wo uns ein zünftiger Frühschoppen erwartet. Die Junggebliebenen unter uns wandern zu Fuß zum Durster.

Anschließend laden wir bei geselligem Beisammensein zum Törggelen ein. An zünftiger Musik und guter Laune soll es uns nicht fehlen. Wer am Vormittag verhindert ist und nicht kommen kann, ist herzlich eingeladen, sich am Nachmittag oder auch am Abend dazuzugesellen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir darum Euch bei unserer Jahrgangskollegin Martha Pfössl Zoderer unter der Nr. 339 8310991 telefonisch oder per WhatsApp zu melden.

Für die anfallenden Kosten, wie Klingelbeutel, Shuttle sowie Speis und Trank kommt jeder selbst auf. Diese Einladung ersetzt die persönliche Einladung durch die Post und gilt für alle 56ger*innen der Gemeinde Partschins.

Das Organisationskomitee

Ministranten Partschins

Hüttenlager auf St. Helena in St. Pankraz

Wir Ministranten starteten auch im heurigen August wieder zum Hüttenlager nach St. Helena.

Dieser Ort ist den meisten bereits bekannt, so kam auch sofort das Lagerfeeling auf und wir freuten uns, das Haus der Begegnung für diese

Der Kreativität freien Lauf lassen konnte jeder beim Basteln der Segensstäbe. Mit viel Ausdauer und besonderen Einfällen entstanden sehr individuelle, bunte Holzstäbe, die in den Familien bestimmt einen gebührenden Platz finden.

von uns bereits im Juni beim Jugendgottesdienst kennenlernen durften. Wir freuten uns auf das Wiedersehen und teilten mit ihm die Erinnerungen. Anschließend segnete er unsere gebastelten Segensstäbe. Viel haben wir erlebt in diesen Tagen. Es war



Tage wieder zu unserem Zuhause zu machen. Heuer wurden wir von sechs jugendlichen Ministrantenhilfsleitern begleitet. Mit ihrem Einsatz und ihren Ideen wurde die Gruppe bereichert. Wir konnten uns über die Tage wieder bei einer Lagerolympiade messen. Bei den Spielen ist immer für jeden etwas dabei.

Geschicklichkeit, Geschwindigkeit, Taktik, Kraft und Geduld...jeder bringt seine Fähigkeiten ein und die eine oder andere Portion Glück treibt den Punktestand voran.

Die sehr geliebten Lagerfeuerabende konnten wir heuer auch wieder voll auskosten. Stimmung durch Gitarrenklänge, gepaart mit Leckereien aus dem Feuer – der Tag könnte nicht besser ausklingen.

Der Hoch-Unser-Frauentag bereitete uns eine besondere Freude. Bei einer kleinen Wanderung sammeln wir Kräuter und Blumen für die Kräuterweihe. An diesem Tag wurde im Helener Kirchl das Patrozinium der Hl. Helena gefeiert. Den Gottesdienst hielt Don Paolo Renner, den einige

eine wunderschöne Zeit in Gemeinschaft und Freundschaft, wir freuten uns über eine Ministrantentorte und leckeren Kuchen von unseren Lieben zu Hause, wir hatten viel Spaß bei der Wasserschlacht, brauchten viel Geduld bei der super geplanten Schatzsuche der Hilfsminileiter und Vieles mehr.

Wir genossen das Zusammensitzen bei leckerem Essen, das uns Wally und Manuela mit viel Liebe gezaubert haben. Vielen herzlichen Dank euch beiden und Michael für die wertvolle Mitarbeit. Ein großer Dank geht heuer auch an Anna, Hanna, Miriam, Moritz, Jakob und Niklas, die fleißig mitorganisiert haben und dabei immer ein offenes Ohr für die Wünsche der Kinder hatten.

Die Ministrantengruppe bedankt sich bei der Gemeinde und der Raiffeisenkasse Partschins für die finanzielle Unterstützung.

Wir freuen uns sehr über die gelungenen Tage und bedanken uns bei den Kindern für ihre Freude am Dabeisein.

Reinhard und Evi

Erntedankfest Partschins



Am 23. Oktober
feiern wir das Erntedankfest
mit Hl. Messe und Prozession.

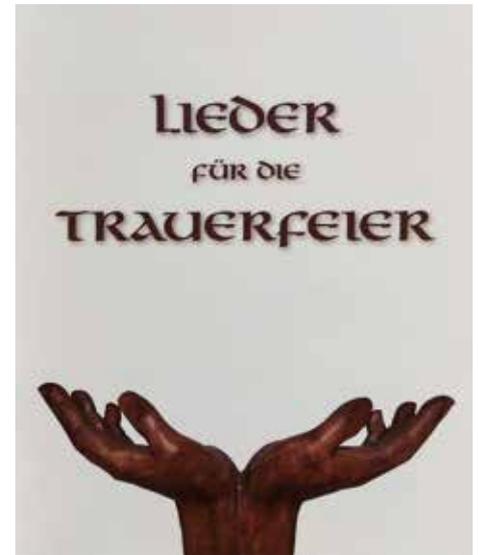
Zum anschließenden Umtrunk laden die
Bäuerinnen und die Pfarrei alle Bürger herzlich ein.

Kirchenchor Partschins

Es ist soweit!

Vor einiger Zeit haben wir im „Zielerwind“ ein neues Gesangsbüchlein angekündigt. Das Büchlein beinhaltet eine Sammlung von Trauerliedern für die musikalische Begleitung von Trauerfeiern. Die Abschiedszeremonie kann damit würdig und feierlich umrahmt werden. Nun sind die ersten Ausgaben gedruckt und wir möchten dieses besondere Liederheft der gesamten Pfarrgemeinde vorstellen. Wir laden deshalb alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zur feierlichen Präsentation des Liederheftes ein und zwar am Mittwoch, 02. November um 19:00 Uhr in der Friedhofskapelle am Partschinser Friedhof.

Der Kirchenchor wird die Messfeier am Allerseelentag mit den Kraft- Ruhe- und Hoffnung spendenden Werken aus dem neuen Liederheft mitgestalten und alle sind eingeladen, daraus mitzusingen. Das Liederheft wird in der Pfarrkirche und in der Friedhofskapelle aufliegen. Es steht für die musikalische Gestaltung der Beerdigungszeremonien zur Verfügung. Angehörigen kann es bei der Auswahl der passenden Lieder zur Trauerfeier eine Unterstützung sein und die gesamte Trauergemeinschaft ist eingeladen, aus dem Liederheft mitzusingen. Wir hoffen, dass das Liederheft häufig und gerne genutzt wird und würden uns sehr darüber freuen.



„Miniversammlung“ in Rabland

Am Freitag, 26. August 2022, organisierten die Rablander Ministrantenleiterinnen eine „Miniversammlung“ im Rablander Vereinshaus. Dabei waren die Rablander Ministranten und alle Interessierten, die sich die Minis einmal genauer anschauen wollten, eingeladen.

Gemeinsam wurden alle wichtigen Themen rund um das Ministrieren besprochen und Ideen für Gruppenstunden und Ausflüge für das kommende Ministrantenjahr gesammelt. Abgeschlossen wurde der Abend mit einer leckeren Pizza und lustigen Gemeinschaftsspielen.

Alle Rablander Kinder, die die heilige Erstkommunion bereits empfangen haben und interessiert daran sind, zu ministrieren oder sich das Ganze einmal unverbindlich ansehen wollen, können sich gerne bei der Ministrantenleiterin Schaki melden: 3313524334.

An dieser Stelle nutzen wir die Möglichkeit, um uns ganz herzlich und aufrichtig bei Teresa Theiner zu bedanken, die die Ministrantenleitung nun nach jahrelanger ehrenamtlicher Mitarbeit ablegt: Danke, liebe Teresa, für dein Engagement und die vielen

gemeinsamen Momente, in denen du den Kindern ein Lächeln ins Gesicht gezaubert hast! Es war eine tolle Zeit

mit dir und wir wünschen dir alles, alles Gute!

Jacqueline Kneissl



Neue Mitbürgerin aus der Ukraine, gelernte Friseurin,

sucht ab Ende November Arbeit

Mo.-Fr., ca. 8.00 bis 14.00 Uhr, in Frisiersalon oder Geschäft, im Haushalt oder als Kinder- bzw. Seniorenbetreuerin; recht gute Deutschkenntnisse vorhanden.

Kontakt: 340 6746261

Waldkindergartengruppe des Kindergartens Partschins

Eindrücke und Erfahrungen

Das Pilotprojekt „Birkenwald“ in Partschins konnte in den letzten Jahren durch den unermüdlichen Einsatz verschiedener Kräfte reifen und sich festigen. So konnte auf Initiative der Waldpädagoginnen Andrea Bernhart, Maria Jocher und Miriam Schaiter in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Algund, Meran und Partschins sowie dem Forstamt eine Waldgruppe im Kindergarten Partschins entstehen, welche die Natur als dritten Erzieher nutzt.

Die Gruppe gehört zum Kindergarten Partschins und ist somit die erste (und bislang einzige) gänzlich öffentliche Waldkindergartengruppe in Südtirol. 2016/17 startete die erste Gruppe mit 14 Kindern ins erste Kindergartenjahr. Seither konnte sich die Waldkindergartengruppe regen Interesses erfreuen, sodass im Jahr 2019/2020 die Plätze auf 22 aufgestockt werden mussten. 2022/23 besuchen 14 Kinder die Waldgruppe.

Um diese Initiative und das Konzept zu unterstützen, wurde der Verein "Förderverein Waldkindergarten" aus einer Elterninitiative heraus gegründet. Zweck und Ziel ist die Förderung von Bildung und Erziehung in der freien Natur im Allgemeinen, wobei die ganzheitliche Erfahrung der Natur im Vordergrund steht, sowie die Förderung des Waldkindergartens Birkenwald Partschins im Speziellen.

Um einen besseren Eindruck über das Leben im Waldkindergarten zu vermitteln möchten wir vom Förderverein hier Erfahrungen und Eindrücke einiger Eltern teilen und machen das in Form eines Interviews.

Margerita, mittlerweile besucht eure 2. Tochter den Waldkindergarten, was hat euch dazu bewogen, eure Kinder die Waldkindergartengruppe besuchen zu lassen?

„Die Entscheidung unsere Kinder in den WAKI einzuschreiben, geschah aus mehreren Beweggründen heraus. Einmal war/ist meinem Mann der Aspekt der Bewegung sehr wichtig.

Das Auf-Bäume-Klettern, von Steinen springen, auf wurzeligem, unebenen Gelände zu laufen, all das stärkt die Kinder in ihrem Körperbewusstsein. Ich fand den WAKI deshalb so attraktiv, weil dort als Spielzeug nur das geboten wird, was die Umgebung Wald bietet. Weg von den sinnigen



Margerita Pöder,
Partschins

und unsinnigen, vorgefertigten und nicht entfliehbar Spielzeuglösungen hinein in Tiefe und Ruhe. Den Kindern durch das Fehlen des Überangebotes an Spielsachen ermöglichen, sich intensiv und ganz auf etwas zu konzentrieren und dort verweilen zu können.

Und dann ist da noch der gesundheitliche Aspekt. Mittlerweile ist „Bewegung im Freien“, so wie „ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen“ eine Standardempfehlung der meisten medizinischen Disziplinen.

Und obwohl wir in einer ländlichen Gegen leben, kommt im Tagesrückblick alltagsbedingt nicht so viel im Freien verbrachte Zeit zusammen, wie ich es mir wünsche. Und das vor allem im Winter.“

Was waren eure Befürchtungen oder Bedenken?

„Mein Mann hatte gar keine Bedenken. Mir hat der Gedanke an die nasskalten Wintertage Sorgen bereitet, da wo einem die Kälte in die Knochen kriecht. Und die Schneestraßen, wenn ich mit Essen-bringen an der Reihe war. Sonst waren da keine Bedenken.“

Haben sich eure Befürchtungen bewahrheitet, bzw. wurden eure Erwartungen erfüllt?

„Also, um die Kälte abzuwehren, haben wir gute Winterkleidung angeschafft und die Pädagoginnen haben da auch viele Ängste genommen, weil

die Kinder ja den ganzen Tag in Bewegung sind und profitieren von dieser Wärme. Dann gibt es einen Unterstand mit einer großen Feuerschale und an sehr kalten Tagen wird gleich morgens der Ofen in der Jurte geschürt und die Kinder können sich aufwärmen.

Wegen der Schneestraßen habe ich auf mein Glück vertraut und gehofft, dass dies 1x pro Monat, wo ich mit Essen-bringen dran war, es nicht ausgerechnet schneien würde. Und wenn doch, hätte ich über den WAKI-Chat gefragt, ob jemand mit mir tauschen würde. Wir haben ja glücklicherweise eine sehr hilfsbereite Waldkindergartenernergemeinschaft.

Und jedes Mal, wenn ich im WAKI bin und die Kinder dort toben, spielen und lachen sehe bin ich froh, dass meine Kinder dies erleben dürfen. Froh, dass drei wunderbare Pädagoginnen, für die das Konzept der Naturpädagogik eine Lebensphilosophie ist, sich auf den Weg gemacht haben und den ersten öffentlich geführten Waldkindergarten des Landes ins Leben gerufen haben. Danke!“



Charlotte Schönweger,
Meran

**WALDKINDERGARTEN
BIRKENWALD PARTSCHINS**

ERLEBE DEN
WALDKINDERGARTEN UND
SEINE BESONDERHEITEN

**NACHMITTAG
DES OFFENEN
WALDKINDER
GARTENS**

15. OKTOBER
AB 14.00 UHR

Um 15.30 Uhr wird das
pädagogische Konzept
und die Besonderheiten
des Waldkindergartens
vorgestellt.

Buslinie 265 ab Partschins Parkdeck alle 20 Minuten
Bei Regen findet die Veranstaltung nicht statt

Es erwarten dich
Kaffee und Kuchen
Kastanienbraten
Floh- Tauschmarkt
von
Waldkindergarten-
bekleidung



Charlotte, auch ihr habt bisher 2 eurer Kinder die Waldgruppe besuchen lassen, wie seit ihr darauf gekommen?

„Es war eher eine spontane Entscheidung. Wir sind aus der Großstadt wieder hergezogen, wo für mich Naherholung im Grünen immer mit einem gewissen Aufwand verbunden war. Bei einem Besuch im Waldkindergarten hat uns dieser sofort zugesagt und ich dachte es wäre ein schöner Ausgleich zu dem Großstadttreiben.“

Was waren eure Zweifel?

„Etwas Bedenken hatte ich, ob es den Kindern wirklich gefällt jeden Tag und bei jeder Witterung den ganzen Vormittag im Freien zu verbringen.“

Haben sich diese Bedenken bzw. Eure Erwartungen erfüllt?

„Meine Tochter hat sich über jede Wetterlage gefreut : bei Regen gab's Matschpfützen, bei Schnee konnte man Rodeln und bei Sonnenschein war auch genug zu tun. Mein Sohn war bei Regenwetter nicht ganz so begeistert, hat die Sonnentage aber umso mehr genossen.“

Im allgemeinen wurden meine Erwartungen an den Kindergarten übertroffen,

in all den Jahren in denen meine Kinder diesen besucht haben, sind sie immer gerne gegangen. Meine Tochter hatte sich sogar an den Wochenenden und Ferien immer beschwert weil sie nicht in den Kindergarten konnte. Ich war immer wieder begeistert welches Wissen, welche Fertigkeiten und welches Einfühlungsvermögen der Natur und anderen gegenüber sie dort mitnehmen konnten und bin von Herzen dankbar für die Arbeit die unsere Pädagogen dort täglich geleistet haben.“



Magdalena Wolf,
Algund

Herzen dankbar für die Arbeit die unsere Pädagogen dort täglich geleistet haben.“

Magdalena, Jonas besucht heuer das 2. Jahr die Waldgruppe, was hat euch dazu bewogen, ihn

hier einzuschreiben?

„Wir möchten unserem Kind die Möglichkeit geben in engem Kontakt mit der Natur aufzuwachsen (entdecken, erleben, klettern, hören, riechen). Ich glaube in der heutigen schnelllebigen Zeit kann man einem Kind nichts

Besseres schenken. Zudem finde ich es toll, dass auf konventionelles Spielzeug verzichtet wird und somit die Fantasie und Kreativität angeregt wird.“

Was waren eure Befürchtungen?

„Ich war anfangs ein wenig besorgt, ob wir schon einen Platz bekommen würden, da ich darauf angewiesen war. Ansonsten hatte ich eigentlich keine Zweifel.“

Haben sich eure Befürchtungen bzw. Erwartungen erfüllt?

„Unsere Erwartungen haben sich mehr als erfüllt. Jonas kommt ausgeglichen und zufrieden nach Hause und es ist schön zu sehen wie kreativ er sich in der Natur verhält und wie toll er sich motorisch entwickelt hat.“

Wir hoffen, hiermit einen kleinen Einblick in das Leben eines Waldkindergartenkinds bzw. dessen Eltern verschafft zu haben und laden gleichzeitig herzlich zum Nachmittag des offenen Kindergartens am 15.10.22 ein, wo Interessierte Informationen aus erster Hand sowohl von unseren Pädagoginnen als auch von Eltern bekommen werden.

NEUES AUS DEM
KINDERGARTEN
PARTSCHINS



Mit großer Freude haben wir ein neues Kindergartenjahr begonnen! Es ist schön, die Kinder und ihre Familien begrüßen zu können und wieder Kinderlachen in unserem Kindergarten zu hören.

Auf den Eingangssäulen in unserem Kindergarten steht der Spruch „Verschwinden ins Endlose“ des Südtiroler Künstler Gottfried Marsoner.

*Ein Vogel hebt sich –
fliegt auf einen Ast –
hebt sich weiter
fliegt auf einen Turm –
fliegt auf einen Berg*

*Trinkt die Bläue
in sich hinein unersättlich
und spürt keine Müdigkeit mehr.*

So wie der Vogel seinen ersten Flug auf einen Ast wagt, macht auch das Kind beim Eintritt in den Kindergarten einen großen Schritt in Richtung Selbstständigkeit. Es hat, so wie der Vogel, das Bedürfnis sich immer weiter in das für ihn Unbekannte hinauszuwagen, sich in seinen Fähigkeiten zu üben, diese auszubauen und zu wachsen. Dazu braucht das Kind Vertrauen, Zeit, Freiraum und ein sicheres Nest - seine Familie.



Daten zum Kindergartenbeginn:

Kindergarten Partschins

„J. Mantinger“:

Telefonnummer: 0473 968172

E-Mail: kg_partschins@schule.suedtirol.it

Außensektion

„Waldkindergarten Birkenwald“

Telefonnummer: 327 058 6268

E-Mail: waldkigasuedtirol@gmail.com

Der Kindergarten Partschins gehört zum Kindergartensprengel Meran und die Direktorin ist Frau Dr. Kollmann Renate. In diesem Jahr besuchen 56 Kinder den Kindergarten Partschins „J. Mantinger“ und 14 Kinder die Außen-sektion Waldkindergarten „Birkenwald“.

Die pädagogischen Fachkräfte des Kindergartens sind:

Die Leiterin des Kindergartens ist Lamprecht Erika

Gruppe 1: Kindergärtnerin Lamprecht Erika und die pädagogischen Mitarbeiterinnen in vertikaler Teilzeit Theiner Irmgard und Christanell Barbara

Gruppe 2: Kindergärtnerin Prando Silvia und die pädagogische Mitarbeiterin Vareschi Tamara

Gruppe 3: Kindergärtnerin Gritsch Carmen und die Mitarbeiterin für Integration in Teilzeit Holz knecht Patrizia

Außen-sektion Waldkindergarten: Waldpädagoginnen Bernhart Andrea und Allneider Verena
Verwaltungsgehilfin: Santer Julia in Teilzeit

Das Gemeindepersonal:

Küchenpersonal: Koch Mauroner Arthur und Küchengehilfin Gamper Anna Maria

Reinigungspersonal: Hueber Karoline und Kienzl Sabine

Der Eintritt in den Kindergarten – eine Mutter erzählt

„Ein Anfang bedeutet Veränderung. Ein Anfang braucht Mut. Ein Anfang benötigt Vertrauen.

Eben diese drei Begriffe beschreiben für mich als Mutter die Zeit der Eingewöhnung im Kindergarten.

Das Kind vertraut darauf, dass das Neue etwas Wundervolles wird. Wir Eltern schenken den pädagogischen Fachkräften das Vertrauen, dass sie unser Kind auffangen und individuell begleiten.

Das Kind lässt sich mutig auf eine neue Situation ein und ist gespannt, welche Abenteuer die neue Umge-

bung mit sich bringen wird. Für uns als Eltern bedeutet die Eingewöhnung mutig zu sein und loszulassen. Das Kind verändert sich, da es zunehmend selbstständiger wird.

Wir dürfen plötzlich neue Seiten an unserem Kind kennenlernen und stellen fest, dass dieses sein eigenes Ich formt.

Das Team des Kindergartens begegnet den Kindern offen, freundlich und liebevoll.

Alle Fachkräfte nehmen sich die Zeit, die Kinder kennenzulernen und auf ihre individuellen Bedürfnisse einzu-

gehen. Sie beraten und unterstützen sowohl uns Eltern als auch die Kinder in ihren Lernprozessen. Wünsche und Anregungen werden gerne angenommen und persönliche Anliegen sofort besprochen. Wir Eltern empfinden die Zeit der Eingewöhnung als unkompliziert, emotional und angenehm. Jeder ist wirklich darum bemüht, den Kindern den Anfang so leicht als möglich zu machen, damit dieser die Chance hat, der Beginn von etwas Wunderbarem zu werden.“

Daniela Tappeiner

Wie erleben die Kinder ihren Kindergarten?

Erzählungen aus Kindermund

„Am Beschten gefollt mir die Bewegungsbaustelle. Dann gefollt mir die Puppenwohnung ganz gut und der Garten. Und dass i meine Freunde treffen kann.“

„Mir gfolld die Puppenwohnung guat, weil sie anders gerichtet isch. Am liabschten tua i in der Bewegungsbaustelle spielen.“

„Der Kindergarten isch schian und die Poppas gfoln mir.“

„Mir gfolld guat die Baustelle, sem kann i bauen. Wenn i groaß bin will i Bauarbeiter sein.“

„Mir gfolld basteln guat.“

„Puppen gfoln mir, die Bewegungsbaustelle, der Garten, die Kasse und der Molraum.“



Die Anfangszeit aus Sicht der pädagogischen Fachkräfte

„Auch für uns pädagogische Fachkräfte ist die erste Zeit eine herausfordernde und bereichernde Zeit. Eine gute Zusammenarbeit mit den Familien und das Vertrauen der Eltern sind ausschlaggebend für einen gelunge-

nen Start. Besonders bei der Eingewöhnung braucht es eine verlässliche Absprache zwischen Elternhaus und Kindergarten. Diese Zeit gestalten wir individuell mit jeder Familie und jedem Kind.

Die Zeit der Eingewöhnung ist dann abgeschlossen, wenn das Kind Vertrauen aufgebaut hat und sich engagiert in das Spiel vertieft.

Wir freuen uns auf ein spannendes Kindergartenjahr!“

Interview 1. Klasse GS Partschins

Michaela: Mir gefallen alle Fächer gut.

Fiona: Sport mache ich am liebsten.

Madleen: Ich möchte gerne lesen lernen und in der Schule gefällt's mir.

Ida: Ich sitze gerne mit meinen Freundinnen bei der Burg.

Emma: Am liebsten schreibe ich und turnen gefällt mir auch gut.

Katharina: Meine Lieblingsfächer sind Lesen, Schreiben, Basteln und die Pause mag ich sehr.



Linda: Ich mag Sport, Musik, Religion, Mathe, Deutsch, NaGeGes, ach eigentlich alles.

Anna: Religion, Turnen und Deutsch mag ich gern.

Arina: Am liebsten schreibe ich.

Pia: Ich mag alle Fächer und spiele gerne mit meinen Freundinnen. Mir gefällt auch, dass ich neue Freunde in der Schule finde.

Nidal: Toll ist das Spielen in der Pause, auch mit den großen Buben und ich schreibe gerne.

Eliska: Ich freue mich in der Klasse zu sein und spiele gerne in der Pause.

Fabienne: Ich gehe gerne in die Schule und lerne gerne lesen und schreiben.

Sofia: Ich freue mich immer auf die Pause.

Wir machen manchmal schwierige Sachen, Sport mag ich gerne.

Jana: Die Schule gefällt mir gut, basteln und turnen mag ich ganz gern.

Hannes: Rechnen tu ich gern, auch schreiben und spielen bei der Pause.

Ashley: Mir gefällt lesen, rechnen, turnen, schreiben, ...die Schule gefällt mir einfach und alle Fächer.

Ilyv: Auf Turnen freu ich mich, Deutsch gefällt mir auch und ich spiele gern mit den anderen Mädchen.

Omar: Mathe, Deutsch, Sport und Spielen in der Pause mag ich.



Wir möchten uns ganz herzlich bei der Raiffeisenkassa Partschins bedanken, die für alle Schüler*innen und auch für uns Lehrpersonen schon seit mehreren Jahren das Merkheft finanziert.

Raumakustische Optimierung an der Grundschule Partschins

Die Raumakustik in Unterrichtsräumen ist für die Unterrichtsqualität sehr wichtig. Schlechte Akustik und Lärm



vermindern bekanntlich die geistige Leistungsfähigkeit, außerdem beeinträchtigt Lärm das Wohlbefinden und die Gesundheit von Schülern aber auch von Lehrkräften.

Darüber hinaus beeinträchtigt Lärm und langer Nachhall Schüler im Sprachverstehen. Zum Erlernen einer Sprache braucht man eine optimale Hörbedingung. Dies gilt besonders für Schüler mit Aufmerksamkeitsstörungen, Lese-/Rechtschreibstörungen oder Sprachentwicklungsstörungen.

Auch für hörgeschädigte Kinder ist eine gute Akustik im Klassenraum unerlässlich.

Deswegen wurden in diesem Sommer in zwei Klassen der Grundschule in Partschins schallabsorbierende Deckenverkleidungen installiert, um die Nachhallzeit zu reduzieren.

Im nächsten Sommer werden die restlichen Klassen akustisch angepasst.

*Hartmann Nischler
Referent für Schule*

Interview mit der 1. Klasse Grundschule Rabland

Was macht dir am meisten Spaß in der Schule?

Mit den Freunden draußen spielen gefällt mir am besten (Jakub)

Mir gefällt am besten die große Pause (Hermine)

Das Fach Mathematik gefällt mir am besten (Liam)

Mir gefällt am besten die Schaukel im Pausenhof (Mia)

Mir gefällt Deutsch am besten (Philipp)

Wenn ich mit meiner Schulfreundin Pferdchen spiele (Juna)

Mir gefällt am besten italienisch (Lorenz)

Mir gefällt es auf der Schaukel zu spielen (Noah)

Mir gefällt besonders Sport, die Schaukel zu spielen oder mit meinen Schulfreunden zu spielen (Elin)

Mir gefällt am besten Turnen (Niklas)

Mir gefällt Mathematik und Religion (Oliver)

Mir gefällt am besten Sport (Nathalie)

Meine Lieblingsfächer sind Sport, Mathe und Deutsch (Stella)

Mir gefällt Sport, die Schaukel und Kunst (Soraya)

Mir gefällt alles in der Schule (Adam)

Mir macht es Spaß die Hausaufgaben zu machen (Sara)



Mir gefällt Turnen und Mathematik (Roberto)

Mir gefällt am besten Mathematik (Florela)

Neue Computer für die Grundschule Rabland

Die Digitalisierung hält auch in der Grundschule Rabland Einzug: 22 neue Computer erhielt unsere Schule über den Recovery Fund. Nun konnten die alten Geräte, die bei 10 Jahre lang zuverlässig ihren Dienst getan haben, durch neue ersetzt werden. Im Computerraum und im Lehrerzimmer stößt man nun auf höchstem technischen Niveau.

Der Umgang mit dem Computer und den neuen Informations- und Kommunikationstechniken muss in der heutigen Zeit als neue Kulturtechnik betrachtet werden. Er ist somit ein unverzichtbarer Bestandteil von Bildung und verdient Berücksichtigung



im Unterricht. Dieses neue Medium eröffnet Grundschulen Chancen für die Realisierung neuer Lehr- und Lernformen.

Es geht aber auch darum, die neuen Medien umfassend und sinnvoll nut-

zen zu lernen, sie als hilfreiches Instrument zu sehen und zu beherrschen. Zugleich muss jedoch im Sinne einer umfassenden Medienerziehung eine kritische Kompetenz den neuen Medien gegenüber vermittelt werden.

Die Kinder lieben bekanntlich den Umgang mit dieser Technik. Mancher Grundschüler kann am Computer seinen Erziehungsberechtigten Hilfestellung leisten. In der Schule wird der Computer als Arbeitsgerät genutzt, nicht als Spielekonsole, wie Kinder oft meinen.

*Hartmann Nischler
Referent für Schule*

So viele Schüler besuchen im Schuljahr 2022/23 die Grundschule in Rabland:

Klasse	1	2A	2B	3	4	5	Insgesamt
Schüler/innen	18	14	14	21	13	19	99

Herbstausflug

Die Rablander Grundschüler der 4. und 5. Klasse fuhren heuer im Rahmen des Herbstausflugs zum Sandwirt ins Passeiertal.

Wir besichtigten das Andreas-Hofer-Museum und spazierten anschließend nach St. Martin, wo wir noch reichlich Zeit hatten, auf dem tollen Spielplatz herumzutoben.

Es war ein toller Tag!



Mittelschule Partschins

Beginn des Schuljahres mit Rückkehr zur Normalität

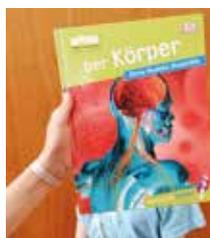


Am 5. September hat für die Schülerinnen und Schüler wieder die Schule begonnen. Endlich eine Rückkehr zur Normalität. Nach zwei Jahren Fernunterricht, Schließungen und sozialen Schwierigkeiten dürfen die Kinder endlich wieder einen Banknachbarn haben, den Unterricht ohne Maske besuchen und ihre Pausen frei genießen.

Endlich konnten die dritten Klassen eine schöne Radtour zum Gardasee unternehmen.

Bookface

In den letzten Deutschstunden des vergangenen Schuljahres gestalteten die Schüler und Schülerinnen der damaligen 1A Bookfaces. Dabei verschmilzt das Bild des Buchcovers mit der Wirklichkeit, also mit dem Schüler/der Schülerin, zu einem vollständigen Bild. Diese tollen Fotos sind dabei entstanden. Die Fotos können auch in der Dorfbibliothek bestaunt werden.



Partschinser Schafabtrieb

Am 18. September fand in Nasereit der Partschinser Schafabtrieb statt. Der Schafzuchtverein Partschins und der Hüttenwirt Paul, sowie viele fleißige Helfer haben für ein gelungenes Fest gesorgt. Die Heimkehr der über 1000 Schafe wurde mit den Schuaplattlern aus Tramin, einer flotten Musik und der Prissianer Spinnrunde gefeiert. Ein großes Vergeltsgott an alle Helfer!



Die Seite der Chronisten

Zur Wiederkehr des 200sten Geburtstages von ANTON KOB Künstler aus Partschins - Zeitgenosse Peter Mitterhofers



geb. 1822. Anton Kob. Gest. 1896.

Anton Kob wurde im selben Jahr wie **Peter Mitterhofer**, und zwar am 7. **September 1822** als Sohn des Müllermeisters **Johann Kob** und der **Katharina Leiter** im „Plattmühlhaus“ (Garber) geboren. Er besuchte zeitgleich mit dem Teisen Peter die dörfliche Volksschule beim Dorflehrer **Johann Plangger jun.** Sehr bald zeigten sich bei Anton Fähigkeiten im Zeichnen, die er im Figurenzeichnen zum Ausdruck brachte. **Johann von Vintler**, welcher in Partschins zur Sommerfrische weilte, unterrichtete ihn in den Grundkenntnissen des Zeichnens. Als kleiner Junge konnte er dem Innsbrucker Meister **Josef Wackernell**, der in der Pfarrkirche von Partschins die Altäre fasste, über die Schulter schauen („Fassmaler“ ist die Bezeichnung für einen Kunsthandwerker, der die Bemalung und Vergoldung von Holz-, Gips- und Tonplastiken betreibt). Diese Arbeit faszinierte den kleinen Jungen. Nach Abschluss der Schule arbeitete er in der häuslichen Mühle bei seinem Vater mit und wurde als Müllergeselle in die Meraner Zunft

aufgenommen. **Aloys Hanny**, ein Vergolder aus Kaltern, erhielt den Auftrag zu Vergoldungsarbeiten in der Pfarrkirche Partschins durch **Baron Franz Ferdinand von Goldegg** nur unter der Bedingung, den jungen Kob als Gehilfen aufzunehmen. Nach Abschluss der Arbeiten nahm der Künstler, sehr zum Verdruss der Eltern, Anton für 10 Tage nach Kaltern in seine Werkstatt mit. Aber er wurde zu Hause dringend gebraucht und kehrte nach Partschins zurück. Pfarrer **Johannes Sonnenburger**, gebürtig aus **Algund (von 1829-1841 Pfarrer in Partschins)**, ein besonders kunstsinniger Priester, erkannte die außergewöhnlichen Fähigkeiten des jungen Kob und beschäftigte ihn immer wieder mit verschiedenen Arbeiten in der Kirche. Der Nachfolger, Pfarrer **Johann Garmesegger (1842-1862)**, der auch schon mit Peter Mitterhofer so manches Hühnchen zu rupfen hatte, schenkte der Begabung des jungen Kob keine Beachtung. Er war kein Kunstfreund und sah in dem talentierten Partschinser einen nutzlosen Pfuscher, der besser seinen Eltern in der Mühle helfen sollte. Für Kob war das Leben sehr mühsam, denn er wurde weiterhin zu Hause gebraucht und Arbeiten in Kirchen wurden meist Fachleuten übertragen. Trotzdem erhielt er kleinere Fassarbeiten in den umliegenden Gemeinden (Töll, Naturns, Rabland und bei den Kapuzinern in Meran).

Auf Wunsch seines Mäzens, Baron Franz Ferdinand von Goldegg erhielt Kob Unterricht beim Künstler **Anton Psenner (1791-1866) aus Völs**, der 1845 in der Pfarrkirche von Partschins die Szenerien zum Hl. Grab malte, in Perspektivzeichnen und in der Malerei. Als sein Vater Johann **1850** verstarb, musste Anton das väterliche Erbe übernehmen und ausstehende Arbeiten beenden. Als bald darauf auch die Mutter verstarb, verpachtete er die Mühle und verließ Partschins. Er wagte den mutigen Schritt und zog nach **München** in die damalige Kunstmetropole. Beim Besuch der Alten Pinakothek und der vielen Kirchen wurde ihm bewusst, dass man für hohe Kunst eine fundierte Ausbildung in frühester Jugend brauchte. Da erhielt er zufällig in Augsburg, wo er bei einer Verwandten Unterkunft gefunden hatte, eine Stelle als Vergolder, kam nach Partschins zurück und wurde auf Ver-



Foto R. Schweitzer, Kaufvertrag zwischen A. Kob und J. Schweitzer

mittlung des Kaplans und Beichtvaters im Kloster Steinach in Algund, **Johann Planer** als Schüler bei dem berühmten Bildhauermeister **Joh. Baptist Pendl (1791-1859) in Meran** aufgenommen. Die Lehrjahre bei Pendl waren für Kob entscheidend, dieser lobte und ermunterte ihn zu weiteren Arbeiten. Aus einem freundschaftlichen Verhältnis zu seinem Meister wurde ein familiäres: Kob heiratete **1852** dessen Tochter **Anna** und lernte nun von seinem Schwiegervater seinen Beruf von Grund auf. Im Jahre **1859** verkaufte er die „Plattmühl“ an den aus Lana stammenden Rotgerbermeister **Johann Schweitzer** und zog mit seiner Familie zuerst nach **Gries** und dann nach **Bozen**.



Foto Schweitzer, Plan der Plattmühle mit den beiden Mühlrädern am Mühlbach

In Bozen brachte er es zu großem Ansehen, trat dem Gesellenverein und später dem Museumsverein bei. Ausdauer, Fleiß und ständiges Üben trugen zu einem gesunden Selbstbewusstsein bei und machten ihn zu einem im Inland und Ausland geschätzten Bildhauer. Er sah sich als Künstler von „Gottes Gnaden“, übte seine Kunst zur Ehre Gottes aus und blieb diesem Grundsatz ein Leben lang treu. Auch seinem weiteren Talent, der Musik, konnte er dort fröhnen. In Partschins spielte er in der Kapelle des Fr. Ferdinand von Goldegg Klarinette und Flügelhorn (in einem Musikverzeichnis aus dem Jahre 1844 scheint der Müller Tönl als Musikant auf). Auch am Chor trat er 24 Jahre lang als Musikant auf. Er verstarb am **29.12.1895** und wurde auf dem **Bozner Friedhof** begraben. Seine Werke gingen bis nach Rußland, England, Süd- und Nordamerika und Australien. Auch in Partschins hat er

seine künstlerischen Spuren hinterlassen: es sind dies die schöne, aus gepresstem Sandstein gefertigte Josefsstatue mit dem Kind im Josefs-Bildstöckl, einige Prozessionsstatuen (Hl. Sebastian) und Kruzifixe.



Foto Frei H.: St Josefs-Bildstöck mit Hl. Josef, Anton Kob 1875, renoviert Alois Mair 1931, später renoviert von Familie Haller durch Karl Hofer.

Er schuf insgesamt 300 Einzelfiguren und 152 Kruzifixe. Mit Vorliebe stellte er Maria (61 Bildwerke) und Josef (21 Bildwerke) dar. (Österr. Bibliographisches Lexikon 1850-1950, S. 3)



Foto Frei H.: Statue des Hl. Sebastian, Vorder- und Rückseite

**Wer die Vergangenheit nicht kennt,
kann die Gegenwart nicht verstehen
und die Zukunft nicht gestalten.**

(Helmut Kohl)

Musikkapelle Partschins

Die Musikkapelle hat auch in der Ferienzeit im Sommer einiges zu tun. Es werden abwechselnd am Kirchplatz in Rabland und in Partschins Konzerte gegeben. Das waren bis Ende September insgesamt an die 11 Konzerte. Die Konzerte werden vorwiegend für die Gäste abgehalten, aber wir freuen uns immer wieder, wenn auch Partschinenserinnen und Partschinenser an den Konzerten teilnehmen und hören, wie die Musikkapelle Partschins die Sommerabende mit Klängen untermalt.



Aus diesem Grunde ergeht ein herzliches Dankeschön an alle Partschinenserinnen und Partschinenser, die unseren Konzerten beiwohnen und beiwohnten.

Am Samstag, den 3. September brach die Musikkapelle Partschins zu einem Ausflug nach Rosenheim auf. Aufgesucht, besucht und genossen wurde das Herbstfest in Rosenheim, das mit vielen Attraktionen, Kulinarischem aber auch „Flüssigem“ aufwartete.



Es war ein gelungener Ausflug, bei welchem sich die Mitglieder der Musikkapelle amüsieren, unterhalten und auch feiern konnten.

Ein besonderes Ereignis war sicherlich für uns, aber auch für Partschins die

Jubiläumsfeier 200 Jahre Peter Mitterhofer. Zu diesem Anlass wurde die Komposition, ein Jubiläumsmarsch in Auftrag gegeben. Die Musikkapelle Partschins ist stolz, dass sich der Jungmusikant Christoph Österreicher dieser Herausforderung stellte und für den 20. September den Peter Mitterhofer Jubiläumsmarsch druckfrisch und spielfrisch für die Uraufführung parat hatte.



Christoph Österreicher, Komponist des Peter Mitterhofer Jubiläumsmarsches

In diesem Marsch wollte Christoph folgende Elemente verankern, umschreiben und zum Klingen bringen:

im ersten Teil beschreibt Christoph das Leben von Peter Mitterhofer mit nachdenklichen, traurigen Akkorden, diese gehen allmählich in beschwingte, heitere wohlklingende und euphorische Klänge über, die die Erfindung des Schreibapparates symbolisieren sollen. Zudem werden die beiden Fußmärsche Peter Mitterhofers nach Wien musikalisch aufgegriffen und interpretiert. Die große Anerkennung



zu Lebzeiten blieb ihm leider verwehrt, aber der Schlussteil des Peter Mitterhofer-Jubiläumsmarsches lässt die heutige Wertschätzung unseres berühmten Partschinenser Sohnes voll und ganz zur Geltung kommen und lässt den Mythos Peter Mitterhofer weiterleben.

Am Sonntag, den 2. Oktober gab die Musikkapelle Stegen in Partschins am Kirchplatz ein Konzert. Die Klänge der Stegener Musikkapelle wurden von allen Konzertbesuchern herzlich aufgenommen und widerspiegelten sich im Applaus.

Als Besonderheit bei diesem Konzert war, dass die Musikkapelle Stegen vom Taufenbrunn aus im klingenden Spiel einzog und somit bereits zu Beginn ihres Konzertes die Aufmerksamkeit auf sich zog.

Die Musikkapelle ist gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr von Partschins bereits fleißig am Organisieren des Partschinenser Advent. Es werden auch heuer wieder zahlreiche Veranstaltungen im Rahmen des Partschinenser Advent stattfinden.

Den Höhepunkt Partschinenser Advent bilden sicherlich der Adventmarkt, das Kirchenkonzert und mehr werden wir derzeit noch nicht verraten.



Musikkapelle Stegen



Bend geht es mit der Proben­tätigkeit 1 bis 2 Mal pro Woche weiter, damit wir euch beim Kirchenkonzert am 10. Dezember ein „neues“ Programm präsentieren können.

Am Freitag, den 14. Oktober findet im Geroldsaal die Veranstaltung der Partschin­ser Böhmi­schen „Musik mit Herz und Schwung“ statt, zu der die Partschin­ser Böhmi­sche herzlich einlädt. Bedanken möchten wir uns bei Hermann Castiglioni und Heinrich Frei, die uns immer wieder mit Fotos „füttern“. Danke, danke.

Eure Musikkapelle Partschins. (aö)

Es kann aber auch an allen Wochenenden Freitag, Samstag und Sonntag der Stand besucht werden, wir freuen uns natürlich auf euch.

Wie geht es mit der Musikkapelle Partschins weiter?

Am 16. Oktober nimmt die Musikkapelle am traditionellen Traubenumzug in Meran teil und wird dort mit Partschin­ser Klängen vertreten sein.

Es werden nun die letzten Ausrückungen absolviert, dann folgt eine 14 tägige Herbstpause, bis es wieder mit den Proben zur Erntedankprozession und Cäcilienfeier am 20. November weitergeht, zu welcher wir auch alle Partschin­ser/Innen einladen. Anschlie-



Partschin­ser Böhmi­sche

Partschin­ser Advent

organisiert von der Freiwilligen Feuerwehr Partschins und der Musikkapelle Partschins

Wir sind guter Dinge, dass wir heuer den traditionellen „Partschin­ser Advent“ abhalten werden. Die ersten Sitzungen wurden bereits getätigt, um wieder ein buntgemischtes Programm zusammenzustellen.

Wenn es auch noch etwas verfrüht ist, an die kalten Tage im Dezember zu denken, so möchten wir aber trotzdem



alle informieren, dass sie sich auch auf diese Zeit freuen können. Auch heuer findet der „Partschin­ser Adventmarkt“ mit Kreativem aus Partschins statt. Am Sonntag, den 27. November wird dieser von 9:30 Uhr bis 18:00 Uhr stattfinden. Lasst euch überraschen!

Das gesamte Programm rund um den Partschin­ser Advent werden wir etwas später dann auf Plakaten, Flyern & Co. publik machen.

Wir freuen uns heute schon dich bei einem Glühmix, Tee oder Glühwein auf dem Stand am Partschin­ser Kirchplatz begrüßen zu dürfen.

Eure FF-Partschins und MK-Partschins (aö)



Die Jugendfeuerwehr Partschins

Viel Schwung und neue Ideen!



Die Jugendfeuerwehr Partschins konnte im Frühjahr 2022 endlich wieder voll durchstarten. Nach 2 Jahren mit eingeschränkter Tätigkeit war die Motivation dementsprechend sehr groß. Da in dieser Zeit einige Jugendliche in den aktiven Dienst übergetreten sind, möchten wir ihnen viel Freude und Genugtuung für ihre Arbeit am Nächsten wünschen.

Es haben sich aber auch einige neue Kameradinnen und Kameraden der Gruppe angeschlossen. Mit einer Menge neuer Ideen und mit ganz viel Einsatz und Schwung wurde die Übungstätigkeit aufgenommen.

Gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Rabland nahmen wir Ende Juni, nach Wochen intensiver Vorbereitung, am Landes-Jugendfeuerwehrleistungsbeiwettbewerb mit Zeltlager in Neumarkt teil. Mit neuen tollen Erfahrungen und schönen Eindrücken kehrten wir von diesem Highlight zurück.

Nach einer kurzen Sommerpause, üben und lernen wir zurzeit fleißig für die kommenden Bewerbe und versuchen uns optimal vorzubereiten. Ende Oktober treten die jungen Kameradinnen und Kameraden bei



der Jugendleistungsprüfung in Latsch an und stellen dort ihr Können und Wissen unter Beweis.

Zur großen Freude aller konnte im Herbst mit großzügiger finanzieller Hilfe durch die Raiffeisenkasse Partschins, den Firmen Kofler Fahrzeugbau und Fischer & Fischer, sowie dem Gasthaus Brünndl eine komplette Trainingsbekleidung für die Jugendfeuerwehrmitglieder samt Betreuer angekauft werden. Darum möchten wir uns an dieser Stelle bei den Sponsoren nochmals herzlich bedanken.

„Hast du Lust die Jugendfeuerwehr

Partschins besser kennenzulernen und bist zwischen 10 und 17 Jahre alt? Dann melde dich beim Jugendbetreuer Günther Tel. 340 494 1369 und komm vorbei!“



Freiwillige Feuerwehr
Partschins | Rabland | Töll

VORANKÜNDIGUNG

Wir organisieren für interessierte Vereine, Betriebe und Privatpersonen die Ausgabe von

TANNENZWEIGEN (Tasn)

aus der Baumzucht Mahlbach.

WANN?

Am Samstag,
19.11.2022 und 26.11.2022
von 13:30 – 16:00 Uhr

WO?

Parkplatz
Töll Brücke

Über einen Unkostenbeitrag würden wir uns freuen.

INFO - INFO



INFO - INFO

Im November organisiert die **FREIW. FEUERWEHR PARTSCHINS** für die Bevölkerung einen **Informationsabend** zum Thema **AED**.

Der **AED (Automatisierter Externer Defibrillator)** ist vor kurzem an 2 Stellen im Gemeindegebiet von Partschins (Gemeindeamt Partschins, Raika Rabland) aufgestellt worden.

DIE RICHTIGE ANWENDUNG KANN LEBEN RETTEN!

Die Einführung findet im Schulungsraum der Feuerwehr Partschins statt. Der Zeitpunkt und genauere Informationen werden noch bekannt gegeben.



Jugendtreff Partschins „Inside“ EO

Rückblick INSIDE Sommer – TEIL 2

Anfang August stand eigentlich unsere Talentshow auf dem Programm – sie fiel sprichwörtlich ins Wasser. Bei den starken Regenfällen wurde leider unser Mehrzweckraum komplett unter Wasser gesetzt, sodass es unmöglich wurde, die Talentshow abzuhalten. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei der Freiwilligen Feuerwehr für die Hilfe bedanken. Der größte Dank geht aber an unsere Jugendlichen, die uns sofort geholfen haben, den Schaden in Grenzen zu halten. Ihr seid die BESTEN!

Am 10. September konnte die Talentshow schließlich nachgeholt werden. Nicht nur das Publikum, sondern auch wir waren von den Talenten begeistert. Akrobatik, Gesang, Tanz, Geschichten; alles war mit dabei.

Der letzte Programmpunkt war unser Spaßtriathlon. Bei verschiedenen Disziplinen kämpften die Jugendlichen in Gruppen um den Tagessieg und um die goldene Snackbox.

Das Nachtschwimmen musste leider abgesagt werden.



© JT: Publikum bei der Talentshow



© JT: Danke fürs helfen



© JT: Jugendliche beim Wasservolleyball

Der Countdown läuft

Jugendtreff goes 25! Kaum zu glauben aber wahr. Wir befinden uns in unserem 25. Geburtstagsjahr. Am 10. September 2023 feiern wir unser Jubiläum. Aus diesem Grund wird in den nächsten Zielerwind Ausgaben jeweils etwas über die Geschichte des Jugendtreffs nachzulesen sein. Sollte jemand noch alte, verstaubte Fotos vom Jugendtreff haben, wären wir sehr froh darüber, eine Kopie zu erhalten, da wir damit einiges geplant haben. #JTgoes25

Die Anfänge des Partschinser Jugendtreffs

Im Jahr 1998 äußerten Bürgern und Bürgerinnen verstärkt den Wunsch, in der Gemeinde ein Angebot speziell für Jugendliche zu schaffen. Der damalige Gemeindefereferent für Jugend, Karl Moser, suchte Freiwillige und mit einigen Anlaufschwierigkeiten ist es gelungen, mit zwölf mutigen Ehrenamtlichen eine Gründungsurkunde für einen Verein „Jugendtreff Partschins“ zu unterzeichnen. In den drei darauffolgenden Jahren bauten die Freiwilligen zusammen mit Jugendlichen und der Gemeindeverwaltung die Räumlichkeiten im Untergeschoss der Grundschule in Partschins zu einem beliebten Treffpunkt um.

Die ersten Jahre waren für die Jugendarbeit in Partschins durchaus turbulent: Der Jugendtreff wurde ausschließlich ehrenamtlich geführt und für die Ehrenamtlichen war es nicht immer einfach, regelmäßige Öffnungszeiten zu gewährleisten. Der erste Vorsitzende des Jugendtreffs, Eisenkeil Peter, hat in diesen Jahren große Aufbauarbeit geleistet. Die erste hauptamtliche Jugendarbeiterin konnte im Jahr 2003 eingestellt werden und im Jahr 2007 wurde diese Stelle ausgebaut. Damit konnte endlich Kontinuität in die Jugendarbeit in der Gemeinde gebracht und der Jugendtreff zu einer fixen Einrichtung im Dorfleben werden. Maßgeblich für das Funktionieren aller Jugendtreffs ist nämlich die Beziehungsarbeit zwischen Jugendarbeiter und Jugendlichen.



Ordentliche Mitglieder 1998: Alexander Schönweger, Andrea Bernhart, Alexandra Bernhart, Erwin Bernhart, Miriam Frei, Sibylle Schönweger, Markus Kofler, Marlene Götsch, Klaus Abler, Karl Moser, Peter Eisenkeil, Michael Schönweger. Außerordentliche Mitglieder 1998: Hanna Urban, Hubert Holzknecht, Katharina Nischler, Ramona Nischler, Rebecca Nischler, Sabrina Götsch, Sandra Hauser.

#LautNachgedacht

... „Ich sehe etwas, was du nicht siehst!“... Jeder kennt dieses Spiel und hat es sicherlich unzählige Male bereits gespielt. Früher oder später wird jedes Rätsel gelöst. Was, wenn man dieses ETWAS nicht hätte sehen sollen? Wo und wann muss oder soll man eingreifen? Meist ist es eine schmale Gradwanderung.

Und doch müssen wir hinschauen. Wir alleine können dieser Aufgabe aber nicht gerecht werden. Es braucht alle, von jung bis alt. Versuchen wir dort hin zu kommen. Schauen wir hin! ... „Ich sehe etwas, was du auch siehst“...

Öffnungszeiten

Mittwoch:	14:30 – 20:00 Uhr
Freitag:	14:30 – 21:00 Uhr
Samstag:	15:00 – 20:00 Uhr

Programm

November/Dezember

- 04.11.** Lasersgame Bruneck
- 18.-25.11.** Brettspielwoche
- 07.-10.12.** Basteln für das Seniorenheim
- 16.12.** Cineplexx ALGO
- 23.12.** Weihnachtsfeier



Jahrgangstreffen 1992

Kaum zu glauben, aber wahr, der Jahrgang 1992 wird heuer 30 Jahr

Aus diesem Grund haben wir es uns natürlich nicht nehmen lassen, einen tollen Tag miteinander zu verbringen. Bei unserem Jahrgangstreffen am 6. August hat es uns an nichts gefehlt, im Mittelpunkt stand natürlich ein feines Beisammensein mit viel Spaß und ausgelassener Stimmung. Aber auch kulinarisch kamen wir nicht zu kurz. Nach einem leckeren Brunch im Gutshof Lana, genossen wir den Nachmittag am Kalterer See. Anschließend folgte ein ausgiebiges Weintasting im Weingut von Klaus Lentsch. Am Abend zog es uns wieder in unsere Heimatgemeinde, wo wir den Tag bei einer leckeren Grigliata im Großwegerkeller ausklingen ließen.



Soweit die offizielle Version, was in Wirklichkeit passierte, weiß keiner mehr so genau.



Ehrung langjähriger Mitarbeiter



Im September gab es bei der Alpiplast Grund zum Feiern.

Neben dem 50 jährigen Bestehen der Firma konnten bei einem kleinen Mitarbeiterfest gleich neun Mitarbeiter für ihren langjährigen Dienst im Unternehmen geehrt werden. Neben Sonja und Daniel die für 10 Jahre geehrt wurden, konnten Angelika und Helene zu ihrem 20 jährigem

Jubiläum gratuliert werden. Auch Resi und Wally wurden geehrt, sie bekamen ihre Auszeichnung für 30 Jahre Treue. Eine besondere Ehre wurde aber Roland zuteil, er wurde nach 41 Jahren treuer und zuverlässiger Arbeit in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Roland, dir auch nochmal auf diesem Wege alles Gute und danke für deine geleistete Arbeit!

Krippenverein

Endlich ist es uns wieder gelungen einen Krippenbau Kurs zu organisieren.

Am Montag, 17. Oktober ist es wieder soweit!

Für all jene die Interesse haben, eine Krippe zu bauen, Treffpunkt ist das Widum in Rabland um 19.00 Uhr.

Für Infos und Anmeldung:

Stefan 348 0527316 oder Fridl 349 3919520



Partschinser Handwerker

Jahreshauptversammlung



Am Samstag, 03.09.2022, fand um 19:15 Uhr die Jahreshauptversammlung der Partschinser Handwerker bei Jack&King auf der Töll statt. Neben den Ehrengästen Bürgermeister Forcher Alois, Raika Obmann Ungerer Christian und HDS Obmann Erlacher Adolf waren viele Handwerker versammelt.

Der Obmann Ungerer Alexander begrüßte alle Mitglieder und Ehrengäste und bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen. Die Jahreshauptversammlung musste im Jahr 2021 coronabedingt ausgesetzt werden, umso mehr freute sich der Ausschuss, dass die Sitzung heuer möglich war.

Mit einem Rückblick auf die Jahre 2020 und 2021 wurde die Sitzung eingeleitet. Für das Jahr 2020 wurden folgende Tätigkeitspunkte hervorgehoben:

- Kooptierung neuer Ausschussmitglieder: Erlacher Florian, Schönweger Thomas, Ungerer Sara.
- Gründung einer Whatsapp Gruppe, um mehr Flexibilität und Schnelligkeit unter den Handwerksbetrieben zu ermöglichen
- Handwerkertreffen GoKart im Safety Park in Bozen, mit einem anschließenden gemütlichen Beisammensein
- Gemeinderatswahlen in der Zusammenarbeit mit den Kaufleuten
- Absperrung bei der Hochzeit unseres Revisors Verdorfer Kevin

Im Jahr 2021 standen folgende Punkte besonders im Fokus:

- Handwerkerzonenerweiterung: da einige Betriebe Interesse für die Erweiterung gezeigt haben, kümmerte sich der Ausschuss, die zu realisieren. 8 Betriebe werden zukünftig bei der Erweiterung beteiligt sein.
- Starten des Projekts „Adventskalender für Schüler und Kindergartenkinder“. Dabei möchten wir unser Auftreten in der Gemeinde stärken und den Kindern das Handwerk näherbringen. Wir freuten uns, dass das Projekt einen guten Anklang gefunden hat.



- Aktion Bushaltestelle: eine neue Überdachung wurde in Zusammenarbeit mit einigen Gemeinderäten von Partschins realisiert.
- Absperrung bei der Hochzeit unseres Ausschussmitglieds Ungerer Sara

Daraufhin erläuterte der Obmann kurz, was für das restliche Jahr 2022 noch geplant ist.

- Fortführung der Planung und Realisierung der Erweiterung der Handwerkerzone
- Weitere Handwerkertreffen, sofern es die Situation erlaubt

Nach den obligatorischen Punkten, Genehmigung des Protokolls, Verlesung des Tätigkeitsberichts und Verlesung des Kassaberichts sowie Entlastung der Kassierin Pfössl Susanne wurde noch eine Gedenkminute für die verstorbenen Handwerker in den Jahren 2020 und 2021 gehalten.

Die Sitzung wurde mit der Ansprache der Ehrengäste abgeschlossen.



Zu Beginn ergriff der Bürgermeister Forcher Alois das Wort und begrüßte alle Handwerker*innen und alle Ehrengäste. Er entschuldigte den Wirtschaftsreferent und bedankte sich beim Ausschuss für die gute Zusammenarbeit. Er lobte das Vorgehen bei der Erweiterung der Handwerkerzone und war zuversichtlich, dass die Bauleitplanänderung im Oktober/November auf die Gemeinderatssitzung kommt und sicherte den Handwerkern die Unterstützung zu.

Der Obmann der Raiffeisenkasse Partschins Ungerer Christian bedankte sich für die Unterstützung bei den letzten Raiffeisenkassawahlen, wies auf die wirtschaftlichen harten Zeiten hin und ist zuversichtlich, dass Südtirol wirtschaftlich gut dasteht.

Der Obmann des HDS Partschins Erlacher Adi bedankte sich für die gute Zusammenarbeit zwischen Handwerkern und Kaufleuten bei den letzten Gemeinderatswahlen und möchte diese in Zukunft auch ausbauen. Eine Beleuchtung für den Fahrrad- und Fußgängerweg zwischen der Handwerkerzone und der Bushaltestelle Töll Kreuzung Partschins wäre für die nahe Zukunft wünschenswert.

Bei einem gemütlichen Beisammensein und guten Grillspezialitäten wurde unsere Jahreshauptversammlung abgeschlossen.

*Der Obmann
Ungerer Alexander*

Hirten- und Bergsteigermesse auf der Lodnerhütte 2022

Am 07. August 2022 fand die alljährliche Messfeier auf der Lodnerhütte statt. Nachdem das Wetter im Tal mäßig war, strahlte beim Erreichen der Lodnerhütte den ganzen Tag die Sonne vom blauen Himmel. Rund 60 Bergsteigerinnen und Bergsteiger folgten der Einladung und feierten die heilige Messe bei der Lodnerkapelle. Zelebriert wurde die Messe auch dieses Jahr wieder von Hochw. Albert Holz knecht, welchem wir auch auf diesem Weg nochmals recht herzlich dafür danken möchten. Ein weiterer Dank gilt der Zieltal-Böhmischen, welche die Messe musikalisch umrahmte und auch danach noch für gute und ausgelassene Stimmung sorgte. Ein recht herzliches Vergelt's Gott an alle, die zur Gestaltung der Messe mitgewirkt haben, sowie der Almin-

teressenschaft Ziel und dem Team der Lodnerhütte.

Berg Heil!
AVS, Partschins



Wanderung über den Zirbenweg am Patscherkofel

Am 4. September 2022 startete der AVS Partschins eine Wanderung. Mit dem Bus und einer Gruppe von 20 Bergfreunden ging es über dem Brenner nach Tufles. Dort angekommen, fuhren wir mit der Glunzerbahn von

923 m auf 2035 m zur Tulfeinalm, wo vor dem Start eine kleine Kaffeepause gemacht wurde.

Anschließend wanderten wir den Zirbenweg entlang, welcher zwischen-

durch einen Panoramablick der Nordkette und Innsbruck zu bieten hatte. Der Zirbenweg ist über 7 km lang und führt durch einen der größten und ältesten Zirbenwälder Europas. 1942 wurde der Bestand am Patscherkofel als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Der Zirbenweg führt von den jeweiligen Bergstationen der Bahnen ins Reich der „Königinnen der Alpen“, wie die Zirbenriesen auch genannt werden.

Der Pfad verläuft durch Latschenkieferhaine, alpine Rasenflächen und eiszeitliche Blockschuttfelder. Der markante und heilsame Duft der Zirben ist dabei der ständige Wegbegleiter. Wir wanderten circa drei Stunden bis zum Patscherkofelhaus (1964 m), bei welchem wir anschließend zum Essen einkehrten. Die Stimmung war ausgelassen und ließ sich nicht beeinflussen von dem nicht ganz guten Wetter. Anschließend fuhren wir mit der Patscherkofelbahn nach Patsch hinab. Dort holte uns der Bus wieder ab und wir fuhren nach Hause zurück.



Berg Heil!
AVS, Partschins

KFB Partschins



Feier für die Ehejubilare am 13. November 2022

Am 13. November 2022 findet in unserer Pfarrkirche wieder die Feier für die Ehejubilare statt. Wir bitten all jene Paare, die nicht in Partschins geheiratet haben und ab 25 Ehejahren ein Jubiläum feiern, sich bei uns zu melden (Birgit +39 348 121 4351 oder Monika +393457948020).

QiGong-Kurs & TCM-Workshop

Entspannung tut uns allen gut, und deswegen haben wir uns besonders über die Möglichkeit gefreut, einen QiGong-Kurs in Partschins organisieren zu dürfen. Eva Kiem aus Algund ist zertifizierte QiGong-Übungsleiterin und Entspannungstrainerin und als solche besonders auch in der TCM, in der traditionellen chinesischen Medizin sehr bewandert. Der Kurs, anfangs noch in freier Natur im Partschinser Lido, fand achtmal statt und die Teil-



nehmerinnen konnten während der anderthalb Stunden entspannen, sich sanft bewegen und Kraft tanken für

den Alltag. An einem Samstag bot Frau Kiem außerdem für Interessierte einen sehr spannenden ganztägigen Workshop rund um die TCM und QiGong an. Neben einigem Theoretischen konnten die Teilnehmenden auch gemeinsam kochen, praktische Übungen zum Entspannen machen und QiGong praktizieren. Alle, die an diesem Angebot teilgenommen haben, waren durchwegs begeistert und es würde uns freuen, wenn Frau Kiem wieder einmal QiGong in Partschins anbieten könnte. Allen, die dabei waren, einen herzlichen Dank!

Oktoberrosenkrantz

Am 12. und am 19. Oktober 2022 wird der Oktoberrosenkrantz wieder von uns Frauen der Katholischen Frauenbewegung gebetet, am 12.10. sogar gemeinsam mit den Kindern unserer Pfarrgemeinde! Wir hoffen auf viele, die mit dabei sind!



*Die gemeinsamen Schritte durchs Leben sind nicht leicht.
Jeder hört die Musik anders.
Aber der gemeinsame Tanz ist wunderbar.*

Hilwin

Die KVV Ortsgruppe Rabland/Partschins organisiert

Treffpunkt Tanz

Tanzen ist ein Jungbrunnen für Körper, Geist und Seele.

Eine Studie der niederösterreichischen Fachhochschule St.Pölten hat ergeben, dass Personen die tanzen, sogar ein besseres Gleichgewicht haben, als Personen die Sport machen.

Alle sind herzlich willkommen, die Freude an Musik und tanzen haben.

Zeit: Di. 18. Oktober 2022 – Di. 06. Dezember 2022

Dauer: 7 Einheiten, jeweils Dienstags von 9.00-10.30 Uhr

Ort: Vereinsheim Rabland

Referentin: Notburga Wolf Erlacher

Gebühr: 30,- Euro

Anmeldung: Burgl Laimer Tel. 334 2018412
Annemarie Erlacher Tel. 348 6721555

ANKÜNDIGUNG PARTSCHINS

Skigymnastik

... fit und sicher für die Piste ...



20. Oktober bis 22. Dezember

NEU Heuer nur 1x pro Woche dafür 1,5 Std.

>> IMMER DONNERSTAGS <<

von 19.30 – 21.00 Uhr

Turnhalle Mittelschule Partschins

Kursleitung: Waldner Katja

KEINE ANMELDUNG ERFORDERLICH!!

ASV Partschins Raiffeisen - Sektion Volleyball

Kurz vor Saisonende fand die VSS-Minivolleyball-Landesmeisterschaft statt. Gut gelaunt und mit viel Ehrgeiz fuhren wir nach Kastelbell.

Zwei Mannschaften kämpften in der VSS-U12 und eine Mannschaft in der U-10 VSS.

In der zweiten Altersstufe spielten zwei Mannschaften des ASV Partschins um die Plätze eins bis zehn. Unsere U12 Partschins 1 holte sich den Landes- und Bezirksmeistertitel.

Die U12 Partschins 2 belegt den 8. Platz.

Es war eine große Leistung unserer Mädchen, da bei dieser Meisterschaft über 60 Mannschaften teilgenommen haben.

Unsere jüngsten Spielerinnen (u-10) holten sich den 19 Platz. Auch ein gutes Ergebnis mit welchem man sehr zufrieden sein kann.

Pritschen und Baggern im Sand. Die Kinder und Eltern wurden anschließend bestens umsorgt und konnten sich an Grillspezialitäten, Salat und Kuchen erfreuen.

Wir möchten uns bei Andi für die Organisation des Turnierablaufs und bei unserm Ausschuss sowie den freiwilligen Helfern für das gelungene Saisonabschlussfest bedanken.

Am 06. August organisierten wir das 2. Gaudibeachvolleyturnier. Es nahmen 24 Mannschaften daran teil.

Wichtig war, dass der Spass im Vordergrund stand und dadurch konnten wir auf einen sportlichen und lustigen Tag zurückblicken. Dank unserer großzügigen Sponsoren konnten wir an alle teilnehmenden Mannschaften einen Preis verteilen.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei diesen bedanken:



Vorschau 2022/2023

Seit Schulbeginn haben wir die Tätigkeit in der Turnhalle von Partschins begonnen. Zweimal wöchentlich wird mit allen Gruppen trainiert.

In der laufenden Saison hat die Sektion Volleyball wieder viel vor und wird heuer wieder an folgenden Meisterschaften teilnehmen.

U-14 Fipav Meisterschaft

U13 VSS gemischte Meisterschaft

U12 VSS Minivolleyball

U10 VSS Minivolleyball

Unsere Kleinsten nehmen fleißig an unseren Schnupperstunden teil und lernen in der Zwischenzeit auch schon Ballspielen und Bewegungsabläufe für den Volleyballsport.



Die Landesmeister: Fischer Hannah, Schönweger Lena, Holzknecht Evi, Spieler Larissa, Tappeiner Paula, Trainer Paul Forrer



Immer und das ganze Jahr ...

Schon seit Jahren ist die Sektion Volleyball nicht nur im Winter, sondern auch im Sommer tätig. Der Beachvolleyplatz in Rabland ermöglicht es uns, unseren Spielern ein zusätzliches Freizeitangebot während Sommerferien zu geben.

Am 15. Juni veranstaltete unsere Sektion Volleyball ein Abschlussturnier der Hallensaison und eröffneten somit gleichzeitig die Beachsaison.

Gemischte Teams von Spielern und Eltern hatten jede Menge Spass beim

Unsere Sponsoren

Cafe Taufenbrunn, Pizzeria Panorama, Restaurant Cutraunstube, Gasthaus Happichl, Gasthaus Zollwirt, Hotel Botango, Restaurant Kronenwirt, Hotel Die Sonne, Pizzeria Buss'l, Schlosserei Bernhart Gerold, Schuhe Pircher, Texelbahn, Seilbahn Aschbach, Texel Genossenschaft, Braugarten Forst, Rafting Adventure Südtirol, Kammerhof Lana, Despar Schnitzer, Bäckerei Pircher, Metzgerei Gamper Peter, Restaurant Pizzeria Adler.

Die gesamten Jugendmannschaften werden wieder von Paul Forrer trainiert, welchen wir eine erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Saison wünschen. Unterstützt wird Paul immer wieder von unseren Volleyballerinnen Franziska Laimer, Laura Thaler und Lea Weithaler.

Auch die Jugendlichen u. Erwachsenen treffen sich wieder regelmäßig dienstags in der Halle der Mittelschule zum lockeren freizeithlichen Spielen. Jede(r) Interessierte kann ab 20 Uhr vorbeikommen.



Starterset für die Erstklässler

Es ist schon aufregend genug: der erste Schultag verlangt von Kindern und Eltern viel Einsatz und gute Nerven. Eine kleine Ablenkung, ein Geschenk, kann wieder ein Lächeln ins Kindergesicht zaubern und der erste Schultag bleibt in guter Erinnerung.

Wir helfen dabei: schon seit Jahren überreichen wir den Erstklässler ein Geschenk – heuer war es ein Set mit Wasserfarben und Holzfarben, das im Laufe des Schuljahres sicher noch gute Dienste leisten wird.





WELTSPARTAG



Seit fast hundert Jahren wird der **WELTSPARTAG** am 31. Oktober gefeiert. Diese Tradition wurde 1925 eingeführt und sie erfreut besonders unsere kleinen Bankkunden. Auch wir feiern gemeinsam mit unseren Sumsi-Kunden den Weltspartag am **MONTAG 31.10.2022**. Alle Sumsi-Kunden bis 14 Jahre erhalten an diesem Tag bei der Einlage ihres Ersparnen ein Geschenk.



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Partschins



**Der Anzug
sitzt perfekt.**

Und die Versicherung?

**Die Absicherung, die du brauchst.
Bei der Bank, die du kennst.**

Das Leben steckt voller Veränderungen.
Wir sichern deine Lebensqualität mit
individuellen Versicherungslösungen.
Reden wir drüber. www.raiffeisen.it



Raiffeisen
Meine Bank